

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 62.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 26. März 1914.

Nummer 25.

Lokales.

In der hiesigen Deutschprotestantischen Kirche findet am Sonntag, den 29. März, die Prüfung der diesjährigen Konfirmanden statt und am darauffolgenden Sonntag, den 30. April, wird die Feier der Konfirmation stattfinden. Für den Abend des letztgenannten Tages erlaubt Pastor G. Wornhinweg aufs herzlichste alle seine Konfirmanden, sich zum Fest der Wiedervereinigung zusammenzufinden. Noch sei bemerkt, daß der Gottesdienst um 10 Uhr beginnt.

In Schumanns Villa starb am Montag Abend, den 23. März, an Bronchitis und Krämpfen das Töchterlein Edwin Gustav Heinrich des Herrn Arthur Alwein und seiner Ehegattin Ida, geb. Stangenberger. Der kleine Liebling wurde am 22. Dezember vorigen Jahres geboren und brachte so seine kurze Kindheit auf nur 3 Monate und einen Tag. Sein kleiner Sarg war ganz in Blumen geteilt, als das teure Kindlein am Dienstag Nachmittag vom Trauerhause aus auf dem Schumanns-Villa Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe bestattet wurde. Schmerzlich trauernd blickte ihm nach in sein frühes Grab die Eltern, ein Bräutigam, die beiden Großväter (Herr Wilhelm Alwein und Herr Jakob Stangenberger), die Großmutter, Frau Marie Stangenberger, die Eltern des Bräutigams und eine große Anzahl Verwandter und Bekannter.

Herr Robert Burzlow und Frau Olga Roessing ließen sich am Samstag, den 14. März, im hiesigen Markthause von Herrn Pastor G. Wornhinweg in aller Stille trauen und bereiten somit ihren zahlreichen Verwandten und Freunden eine nicht geringe Überraschung. Möge ihr Lebensweg licht und gesegnet sein!

Am Ostermontag, den 13. April, findet im Opernhause ein großes Violin- und Männerchor-Konzert statt, gegeben von dem bekannten Auktor Violinvirtuosen Herrn G. A. Sievers und dem hiesigen Gesangsverein „Echo“, unter freundlicher Mitwirkung von Herrn Curt Saur und Frau Vera Eifel. Ein sehr reichhaltiges Programm ist zusammengestellt worden. Herr Sievers ist nicht fremd in Neu-Braunfels; er gab vor einigen Jahren hier ein Violin-Konzert, in welchem er sich als Meister mit seinem Instrument zeigte und welches den hiesigen Musikfreunden noch in bester Erinnerung ist. Daß die übrigen Mitwirkenden Vorzügliches leisten, wissen die Leser. Das Programm wird in der nächsten Nummer erscheinen.

Herr Andreas Schwab, Frau und zwei Söhne, zwei Kinder des Herrn Heinrich Tschode und ein Sohn des Herrn Alx Schwab, alle von Cibola N. R. Route No. 2, wohnhaft, wurden Anfang letzter Woche von einem Hunde gebissen, welcher am Samstag unter verdächtigen Symptomen verendete. Man ließ Dr. Garwood von Neu-Braunfels kommen, welcher den Kopf des Hundes zur Untersuchung an die Postur-Anstalt in Austin sandte. Dort wurde festgestellt, daß der Hund toll war. Die Geheißenen begaben sich am Montag zur Behandlung nach Austin.

In Gegenwart einer außerlesenen Gesellschaft wurde am Donnerstag, den 19. März, im neuen eleganten Heim des Herrn und Frau G. Dedeke in der Comalschadt, deren ledige Tochter, Frau Gertha Dede-

ke mit Herrn Markus Bielele den Herrn Pastor Jaworski feierlich zum Bunde fürs Leben vereint. Das für die Trauung bestimmte Empfangszimmer war mit großer Geschmack dekoriert. Als Trauzeugen fungierten: Herr Walter Schleicher und Frau Lola Bielele, Herr Edwin Dedeke und Frau Wally Roessing. Nachdem die glücklichen Neuvermählten die Gratulationen der Hochzeitsgäste, sowie zahlreiche niedliche und kostbare Hochzeitsgaben entgegengenommen hatten, wurde an hübsch geschmückten Festtischen der Hochzeitsgesellschaft ein in jeder Beziehung festliches Hochzeits-Supper serviert. Viele herzliche Glück- und Segenswünsche der zahlreichen Verwandten und Freunde begleiteten das junge glückliche Paar in das romantisch gelegene Heim am Yorks Creek. Möge ihm eine sonnige Zukunft beschieden sein!

Herbert Fey, Sohn des Herrn Joseph Fey, starb nach längerem Krankenlager am Donnerstag, den 19. März, in seinem 19. Lebensjahre. Er war am 13. September 1895 in der Nähe von Neu-Braunfels geboren. Da er das Unglück hatte, schon im Alter von zwei Monaten die Mutter zu verlieren, verbrachte er die Jahre seiner Kindheit zum großen Teil bei seiner Großmutter Frau Anna Maria Fey. Nach dem er eine gute Elementarbildung genossen, besuchte der hoffnungsvolle Jüngling das St. Louis College in San Antonio. Leider erkrankte er vor etwa anderthalb Jahren, und trotz der sorgfältigsten Pflege machte der Tod dem jungen, blühenden Leben ein unzeitiges Ende. Die letzten drei Monate brachte der Verstorbene in Neu-Braunfels zu, um ärztlicher Hilfe näher zu sein. Die Beerdigung fand unter sehr zahlreicher Beteiligung am Freitag nach katholischen Ritus auf Schwabs Friedhof statt; Herr Barrer Wad amtierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Vater (Herr Joseph Fey), ein Bruder (Herr Edwin Fey) und viele sonstige Verwandte und Freunde.

In Martins Picture Palace findet am Samstag eine Matinee- und Abendvorstellung statt, worüber die an anderer Stelle erscheinende Anzeige nähere Auskunft erteilt.

Die Neu-Braunfels Brauergesellschaft hat Herrn Willie Kähler zu ihrem Präsidenten gewählt. Neue Direktoren sind die Herren Carl Saur und Ernst Stein; Herr Carl Saur wurde als Vizepräsident gewählt. Es wird auf der ganzen Linie zu bauen angefangen und man hofft die Brauerei bis zum 1. Juli im Betrieb zu haben.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehrte uns: S. B. Pfeiffer, E. L. Laubacher, Herbert Eberhardt, Hermann Kutscher jr., F. Hampe, Hermann Dietel, Gus. Reiminger, V. Holcamp, Joe Coroth, Heinrich Friesenhahn, Frau S. S. Soltermann, Rev. A. Koerner, W. Meyer, Walter Moeller, Joseph Fey, Edwin Fey, Frau Philipp Schäfer, S. A. Rose, Ferd. Neßls jr., Bruno Soehring, Rev. D. Schimpf, A. D. Senne, Edgar Grafe, Albert Ludwig, Herbert Holz, Carl Saur, E. Martin, Ernst Haas, Julius Bantmühl, Martin Faust, E. A. Ci-

band, Fridolin Ganz, Ernst Adams, Edgar Schumann, D. Overheu, B. S. Adams, Bruno Dietel, R. S. Wagenführ, Hermann Dittmar, und viele Andere.

Eingefandt.

An die Demokraten von Comal County, welche gegen den Gouverneur, Kandidaten der Prohibitionisten sind.

Als Comal County-Vorsitzender der Organisation der Demokraten, welche Thomas S. Ball nicht als Gouverneur wünschen, wird es eine meiner Pflichten, auf einige einschlägige Thatsachen hinzuweisen.

Jeder intelligente Wähler hat gewiß von der kürzlich in Dallas gehaltenen Versammlung gelesen, durch welche alle Demokraten, durch die nicht Prohibitionisten von der zur Fort Worth Prohibitionisten-Convention zugelassenen Sorte sind, aufgefordert werden, sich mit uns auf einen guten, zuverlässigen, liberalen Demokraten als Gouverneurskandidaten zu einigen. Wir müssen wieder zusammenhalten, um die uns von den Gründern dieser Republik übermittelten Freiheitsrechte Grundzüge zu verteidigen, und müssen systematisch vorgehen und einen Gouverneurskandidaten aufstellen, der den von den Prohibitionisten in Fort Worth aufgestellten Kandidaten in der Vorwahl besiegen kann.

Zu diesem Behufe sind Precinct- und County-Conventionen angeordnet worden, in welcher letzteren Delegaten zur Staatsconvention gewählt werden, die am 14. April in Dallas zusammenkommt und in welcher ein liberaler Kandidat für das Gouverneursamt aufgestellt wird.

Jeder Wähler, der mit dieser Bewegung sympathisiert, sollte sich an den Precinct-Versammlungen am 4. April beteiligen; da kann jeder zu Wort kommen und seine Meinung geltend machen, und die in solcher Weise gewählten Delegationen würden die Ansichten der Wähler repräsentieren und der aufgestellte Gouverneurskandidat könnte auf die Unterstützung der Wähler rechnen. Comal County hat immer regen Anteil an solchen Sachen genommen und sollte seinen „Record“ in dieser Beziehung aufrecht erhalten. Deshalb sollten die Precinct-Versammlungen Samstag, den 4. April, abends 8 Uhr, recht gut besucht werden, um Delegaten zur County-Versammlung zu wählen, die am darauffolgenden Montag um 3 Uhr nachmittags im Courthouse stattfindet.

Martin Faust, County-Vorsitzender.

Aus Lockhart.

Am nächsten Sonntag, d. 29. März, wird die Deutsche Evangelische Christus-Gemeinde ihr Gotteshaus einweihen. Die Kirche wurde kürzlich der Bischöflichen Methodistischen Kirche für \$4000.00 abgekauft.

Den Einweihungsakt wird der Ortspastor A. Koerner vollziehen. Die Gemeinde und ihre Gäste versammeln sich vor der Kirche und betreten diese um 10 Uhr. Herr Pastor C. Knifer von Cibola hält die Einweihungsrede. Nachmittags 3 Uhr werden die Konfirmanden von Lockhart und Redwood geprüft. Am darauffolgenden Palmsonntag wird dann, so Gott will, die Konfirmation stattfinden. Am Einweihungstage, abends 7 Uhr, wird ein Gottesdienst in englischer Sprache abgehalten werden. Herr Pastor Lehmann von San Antonio wird die englische Predigt halten. Der Frauen-Verein der Christusgemeinde wird für die leibliche Erfrischung aller Freunde

und Gäste, die sich zu ihrem Ehrentage einfinden werden, sorgen. Wenn es das Wetter erlaubt, findet das Gastmahl im Garten des Herrn Louis Schell jr., statt.

Texasisches.

In Lockhart starb am Samstag Herr E. S. Rogan im 81. Lebensjahre. Er war in Tennessee geboren, wohnte seit 61 Jahren in Lockhart u. war Legislativmitglied, County-Anwalt, Sheriff und County-Richter von Caldwell County gewesen.

Die Commissioners Court von Davis County hat am Montag eine Wahl auf den 25. April anberaumt, in welcher über eine Bondausgabe von \$100,000 für Straßenbau zu entscheiden ist. Von diesem Geld soll der nötige Betrag für die projektierte Regierungstraße genommen und das übrige für andere Landstraßen verwendet werden.

Die Bundesregierung hat das Vater'sche Grundstück in Seguin als Bauplatz für ein Postgebäude angenommen.

Der Schaden, den das Feuer neulich an und bei der Sonja'schen Gin in Seguin anrichtete, wird vom Eigentümer auf \$3000 geschätzt.

County-Commissioner Alf. Hartmann hat auf seiner Farm in der Nähe von Marion in einer Tiefe von 375 Fuß gutes Wasser in hinlänglicher Menge gefunden. In einer Tiefe von 325 Fuß stieß man auf eine ölhaltige Schicht.

Bei Herrn Edgar Zahn und Frau in Guadalupe County ist am 11. März ein Töchterlein angekommen.

Die Cotton Gin des Herrn George Sagan in Seguin wurde durch Feuer beschädigt; den Schaden schätzt man auf \$200.

Herr Gottf. Vogt, Frau und Tochter von Comfort beabsichtigen im April nach Deutschland zu reisen und mehrere Monate dort zu verweilen.

In der Nähe von Bergheim starb am 12. März Frau Gertrude Senkel, Tochter des Herrn Eugen Senkel und Frau im Alter von 25 Jahren an der Lungenschwindsucht. Die Beerdigung fand auf dem Honeys Creek-Friedhofe statt.

Die freiwillige Feuerwehr in Comfort hat 20 aktive und 173 passive Mitglieder.

Der „Commercial Club“ in Brownwood beabsichtigt, mehrere tausend mongolische Japanen kommen zu lassen und in den Counties Brown und San Saba in Freiheit zu setzen, als Ersatz für die Rebhühner, die dort vollständig ausgerottet zu sein scheinen. Besondere Jagdaktien werden die Japanen vor den Jägern schützen.

Am York's Creek in Guadalupe County verhafteten Sheriff Neubauer und Deputy Sheriff August Thormeyer einen Mexikaner, welcher angeklagt ist, in Elmendorf in Bexar County vier oder fünf Jahren einen Mord verübt zu haben.

Auf einer Farm des Herrn F. C. Weinert in der Nähe von Nixon hat man in einer Tiefe von fünfzehn Fuß ein Steinobstlager gefunden.

Der Brunnen in Marion ist jetzt über 2500 Fuß tief und hat Zutuf von gutem Wasser, aber noch nicht in genügender Menge für die Stadt und deren Umgebung.

In Boerne wurde am 17. März Frau Adelberta Adam, geb. Bergmann, Witwe von Conrad Adam, begraben. Sie war in San Antonio in ihrem 68. Lebensjahre gestorben.

Die County-Behörden von Caldwell und Guadalupe County

haben beschlossen, gemeinschaftlich eine Brücke über den San Marcos-Fluß bei Duling zu errichten. Guadalupe County wird ein Drittel der Kosten tragen, Caldwell County zwei Drittel. Von den auf Caldwell County fallenden Anteil der Kosten versprechen die Bewohner Dulings \$2000 durch freiwillige Beiträge aufzubringen. Das Hochwasser im Oktober und Dezember hat die bisher gebrauchten Durchfahrten unpasseierbar gemacht und die Errichtung einer Brücke ist notwendig geworden.

Herr Ernst Bielele von York Creek ist kürzlich nach Seguin gezogen.

Redwood.

Der Gottesdienst am Dienstag findet vormittags 10 Uhr statt. Vom 12. April an beginnt die Sonntagschule um 9 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr.

Kirchliches.

Die Zweite Vierteljahres-Versammlung der Methodistischen Kirche wird in der hiesigen Methodistischen Kirche abgehalten, beginnend am Samstag Abend, den 28. März 1914, um 8 Uhr. Herr Pastor G. W. Weise aus der Stadt Houston wird anwesend sein, dieselbe abzuhalten. Am Sonntag Morgen um 11 Uhr wird Pastor Weise am Worte dienen, und dann die Feier des heiligen Abendmahles. Um 3 Uhr des Nachmittags wird gepredigt in der deutschen Sprache, und abends um 7 1/2 Uhr in der englischen Sprache. Alle Freunde sind herzlich eingeladen.

Pastor Schinw.

Am Sonntag den 29. März wird Herr P. G. Zuder Herr Pastor C. Knifer in Cibola vertreten, weil derselbe in Lockhart bei einer Kirchweihe reden wird. — Am Palmsonntag morgen werden in Cibola die Konfirmanden geprüft und nachmittags in Bühl.

C. Knifer.

Billig zu verkaufen, ein Piano, Musik-Cabinet, Eis-Schrank und verschiedene Möbel. Frau A. S. Krause, über dem Market Store, 11

Bekanntmachung.

Da wir das Geschäft in Braden von Herrn George Stroed übernommen haben, machen wir hierdurch bekannt, daß wir dasselbe in guter Ordnung weiterführen und bestrebt sein werden, alle Kunden zu befriedigen, so wie unser Vorgänger, und bitten alle, bei uns vorzusprechen.

Achtungsvoll, Gebr. Vose.

Verlangt.

ein Knabe von 14 bis 16 Jahren in Boelders Apotheke; guter Lohn für den richtigen Knaben. 11

United States Post Office

Zuverlässige junge Männer, welche gerne eine Anstellung als Clerk im hiesigen Post-Amt annehmen würden, sobald dieses Post-Amt weiterer Hilfe bedarf, sollten sich am Samstag Morgen, den 28. März um 9 Uhr bei der Neu-Braunfels Schule zum Examen einstellen. Sie sollten einen Bleistift, Feder und Tinte mitbringen.

Bruno Dietel, Sekr., 11 Civil Service Prüfungs-Behörde.

Alex. Welsman, Schirmmacher, wird bis Freitag Morgen hier sein; wer seine Dienste wünscht, rufe ihn im Comal Hotel auf. Er kommt regelmäßig nach Neu-Braunfels; haben Sie ihm Ihre Arbeit auf San Antonio Adresse, 158 North Str.; Long Distance, Crockett 5838. 11

Beileidsbeschluss.

des Freiheit Regelvereins. Den 15. März 1914.

Da der unerbittliche Tod unser treues Mitglied August Bartels so plötzlich aus unserer Mitte gerissen hat, und in Anbetracht, daß wir dadurch einen unserer besten Mitglieder, Freund und Kameraden verloren haben; ferner in Anbetracht, daß seine Kinder einen liebenden Vater und Verfolger verloren haben, sei es hiermit

Beschlossen, daß wir sein plötzliches Hinscheiden aufs tiefste bedauern; daß in unseren Verein eine Lücke gerissen ist, die schwer zu füllen ist; daß wir hiermit der Familie unser tiefstes Beileid aussprechen; daß diese Beschlüsse dem Protokoll einverleibt und in der Neu-Braunfels Zeitung veröffentlicht werden, und daß eine Abschrift derselben der trauernden Familie zugehändigt werde.

J. S. Rose, Hugo Rohlsberg, G. Dierks, Comité.

Dankagung.

Allen unseren werten Freunden und Nachbarn, die uns während der letzten Krankheit unseres geliebten Gatten, Bartels, Großvaters und Schwiegervaters Herrn Jakob Adams ihren Beistand so bereitwillig angedeihen ließen, insbesondere Herrn Enkel Gustav Alwein, Herrn und Frau August Ewald, und Herrn und Frau Hermann Ewald, sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. Ebenfalls danken wir aufrichtig Allen, die uns bei seinem Tode ihre Sympathie erwiesen, dem Verstorbenen auf seinem letzten Erdwege in so großer Zahl das Geleit gaben und sein Grab mit Blumen schmückten, und speziell auch Herrn Pastor Jaworski für seine trostreichen Worte am Sarge des geliebten Toten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders Herbert Fey ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn Barrer Wad für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen

Quittung.

Vom Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungs-Verein die beim Tode des Herrn Adam Scholl fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1000.00) erhalten zu haben, bescheinigen wir hiermit dankend.

Emil Scholl, Robert Scholl.

Quittung.

Vom Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungs-Verein anlässlich des Todes meines Bruders August Eintausend Dollars (\$1000) erhalten zu haben bescheinigt hiermit dankend

J. Klingemann.

Verloren, goldener „Watch Fob“, S. A. B. in altenglischer Schrift eingraviert; gegen gute Belohnung bei S. A. Wagenführ abzuliefern. 1

An unsere werthen Kunden!

Da wir unser Geschäft in Smithson's Valley verkauft haben und bis noch ein paar Wochen in demselben sind und unser Lager an Dry-Goods reduzieren möchten, machen wir hierdurch bekannt, daß alles an Dry-Goods für und unter Kostpreis für die nächsten paar Wochen verkauft wird, und erlauben einen jeden, diese Gelegenheit nicht zu verpassen.

Achtungsvoll, Gebr. Vose, E. S. Vose, Geschäftsführer.

Achtung Züchter!

Mein schwarzerack steht wieder auf der alten Jonas Ranch Züchtern zur Verfügung. Bedingungen: \$10; \$4 da voraus und \$6, wenn das Fohlen in fort.

Julius Bantmühl.

Allerlei.

— Elmer Bennet in Georgetown, Del., der seit einigen Jahren taub war, erhielt sein Gehör wieder, nach dem ihn ein Mausestel mit dem Fuß an den Kopf gestossen hatte. Die Kur scheint doch schlimmer als das Leiden.

— Daß eine Mutter für ihre Tochter das Fest der goldenen Hochzeit ausrichten kann — dieser gewiß seltsame Fall hat sich in Triakon bei Velleken in Ostpreußen ereignet, wo kürzlich der Rentier Bart und seine Ehefrau, geb. Matull, die goldene Hochzeit feierten. An dieser goldenen Hochzeit nahmen die 95jährige, noch sehr rüstige Schwiegermutter des Jubelbräutigams teil. Herr Bart ist 67 Jahre alt; beide erfreuen sich der besten Gesundheit.

Rickapoo Worm Killer treibt die Würmer ab.

Die Ursache von Kinderkrankheiten, von faulriechendem Atem, Unruhe und Zittern im Schlaf, schlechter Gesichtsfarbe, dunkle Ringe unter den Augen — alles Zeichen von Würmern. Rickapoo Worm Killer ist das, was das Kind braucht; er treibt die Würmer ab, welche diese ungesunden Zustände verursachen. Sicher und zuverlässig; die abführende Wirkung hilft dem ganzen System. Wie Candy — die Kinder essen ihn gern. Garantiert. Kaufen Sie heute eine Schachtel, 25c in allen Apotheken oder per Post. Rickapoo Indian Co., Phila. oder St. Louis.

— Da jagt man immer, nur der Fortschritt bringe es heutzutage zu etwas. Und dabei hat Bestinghouse mit seiner Presse, also mit einer Beförderung des Fortschritts, runde 35 Millionen gemacht.

— Die nordwestliche „Astenposten“ erzählt: In einem Korrekturbogen unserer Zeitung waren kürzlich die Ueberschriften zweier Notizen vertauscht worden. Die eine Notiz lautete: „Der größte Dache des Landes steht am Freitag im Dorfplatz No. 4 des Universitätsgebäudes seine Vorlesungen fort.“ In der anderen Notiz aber hieß es: „Professor W. R. mußte gestern im Schlachthaus von Christiana sein Leben lassen. Der Körper wog 1 Kilo.“ Die Vertauschung wurde glücklicherweise vor dem Erscheinen der Zeitung rückgängig gemacht.

Wird sofort.

A. B. Richter berichtet, daß eine einzige Dosis von einfacher Buchhorn-Rinde, Glycerin u. w., wie in dem deutschen Appendixmittel „Adler-i-la“ kombiniert, sofort Verstopfung oder Magenblähungen beseitigt. Vielen Neu-Braunfelsern wird geholfen.

— Einen bösen Streich des Druckfehlers weist die „Evandauer Zeitung“ in ihrer No. 41 auf. Sie bringt dort folgende Anzeige: „Zur Verteilung von Ungeriebe, wie Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben empfiehlt sich Gustav Weniger, Charlottenstraße, 1a, Fernsprecher 154.“ — Es hätte „Verteilung“ heißen sollen.

O Schmerz in der Seite oder im Rücken, wenn man sich aufrichtet, erfordert eine Einreibung mit Ballard's Schmerz-Liniment. Dadurch werden die Muskeln wieder geschmeidig, so daß man sich ohne Schmerz bewegen kann. 25c, 50c und \$1 bei S. B. Schumann.

— Man schreibt aus St. Angbert: In unserer Stadt war vor kurzem die Stelle eines Totengräbers und Friedhofwärters ausgegeschrieben. Ein wie begehrteter Posten das ist, geht schon aus der Tatsache hervor, daß sich 75 Bewerber aus allen Schichten der Bevölkerung meldeten. Da gab es denn auch recht interessante abgegebene Bewerbungen. Einer zum Beispiel bemerkte ausdrücklich, daß er furchtlos sei, was ihm seine Frau bestätigen könne. Den Vogel abgeschossen hat aber ein anderer, der in seinem Gesuch an den Stadtrat diesen wunderbaren Mittel für alle Leiden. Es ist erstaunlich, wie der Schmerz begehrt in dem Augenblick, in welchem Hunt's Blistol gebraucht wird. So viele loben es, daß Sie nicht länger zweifeln können. Für Schnitz- und Brandwunden, Quetschungen und Verstauchungen ist es einfach fein. Alle Händler verkaufen Hunt's Blistol in 25 u. 50c-Flaschen, oder per Post.

O Gerbine kauft Verstopfung und stellt regulären Stuhlgang wieder her. 50c bei S. B. Schumann.

— Die Dagestol werden von allen Seiten ermuntert, ihre Eheheben zu überwinden: jetzt kann man sogar schon Versicherungen gegen Zwillinge abschließen.

— Die Zwiebel sei das Geheimnis einer gefunden Konstitution, behauptet ein Arzt. Ein Geheimnis? — Wie kann man denn ein Geheimnis nennen, was man jedermann vom Munde ablesen kann?

Gesundheit für den Magen — oder keine Kosten für Sie.

Wahrscheinlich ist Ihnen schon geraten worden, Regall Dyspepsia Tafelchen zu nehmen, weil viele Leute hier es für das beste Mittel für Dyspepsia und Indigestion halten. Wir halten es ebenfalls dafür, denn wir wissen, was diese Tafelchen für Andere gethan haben und woraus sie gemacht sind. Wir setzen ferner Vertrauen in dieses Mittel, daß wir Ihnen dringend empfehlen, es auf unser Risiko hin zu probieren. Hilft es nicht, so kostet es Sie keinen Cent. Thut es nicht alles, was was Sie davon erwarten, verschaffen Sie Ihnen nicht einen gefunden Magen und leichte Verdauung, dann bitte sagen Sie es uns, und wir geben Ihnen ohne Wort oder Frage das Geld zurück.

Diese Tafelchen enthalten Peppin und Mismut, zwei der stärksten bekannten Verdauungsmittel; sie beruhigen die entzündete Magenschleimhaut, fördern die Absonderung des Magen-saftes, beseitigen Sodbrennen und Blähungen, fördern regelmäßigen Stuhlgang und ermöglichen es Ihnen, zu essen was und wann es Ihnen beliebt, mit der Versicherung, daß keine schlimmen Nachwirkungen eintreten werden. Wir halten diese Tafelchen für das beste Mittel für Dyspepsia und Indigestion. Wird nur in den mehr als 7000 Regall Stores verkauft, und hier nur in unserem Store. Drei Größen: 25c, 50c und \$1.00. — S. B. Schumann, San Antonio Straße, Neu-Braunfels, Texas. (Advertisement.)

— Einen Rekordpreis erzielte kürzlich bei der Versteigerung im Spektakelwald eine Eiche bezw. ein Eichenstamm von 5 3/4 Kubikmeter Inhalt; wie die „Holzwelt“ mitteilt, wurde für diesen Stamm die stattliche Summe von 2895 Mark bezahlt. Die Spektakel-Eichen gelten bekanntlich als die besten Eichen Deutschlands; die besten Arten finden sich im Forstbezirk Rothenbruch bei Koberbrunn und in dem sogenannten „Wegerschlag“, wo noch heute Eichenbäume stehen, deren Alter zwischen 700 bis 900 Jahren schaut. Wahrscheinlich werden diese alterwürdigen Baumriesen binnen kurzem der Art des Holzfällers zum Opfer fallen.

— Die „New Yorker Staatszeitung“ berichtet: In der eingehenden Einkommensteuererklärung sollen sich zahlreiche Irrtümer vorfinden. Ob sich ein einziger Steuerpflichtiger zu seinem Nachteil geirrt haben mag?



Warum an Kopfweh, Neuralgie, Rheumatismus leiden?

Hunt's Blistol lindert den Schmerz schnell: Der Schmerz hört fast augenblicklich auf. Ein wirklich wunderbares Mittel für alle Leiden. Es ist erstaunlich, wie der Schmerz begehrt in dem Augenblick, in welchem Hunt's Blistol gebraucht wird. So viele loben es, daß Sie nicht länger zweifeln können. Für Schnitz- und Brandwunden, Quetschungen und Verstauchungen ist es einfach fein. Alle Händler verkaufen Hunt's Blistol in 25 u. 50c-Flaschen, oder per Post.

A. B. Richards Medicine Co. Sherman Texas

Blacksmith & Repair Shop

von

J. Schwandt

Firestone u. Goodyear Gum-Reifen aufgezogen, auch auf Babywagen; verkaufen Flood & Conklin's Buggy Paint, was ist die beste.

Günther Addition.

Schöne Baupläne, vier Blocks vom „Square“, zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl aus 100 Lots. Man wende sich an Alfred R. Rothe, Neu-Braunfels. 16 6M

Valentin Friesenhahn, Brunnenbohrer.

Braden, Texas, garantiert Wasser zu liefern, oder keine Zahlung.

\$25 Belohnung

dem Ersten, der mir schreibt und zeigt, wo drei Männernamen und ein Vogel mit Pfeil hoch oben in den Bäumen eines Creeklusers eingezeichnet sind; einer der Namen ist Cotton. Der Mann kletterte auf eine hohe Eiche und benutzte einen sehr kleinen Reißel; der Baum wurde dann umgehakt. Dieses geschah in sehr frühen Zeiten. Man schreibe an J. R. Burks, Claiborne, Grady County, Texas. 20 6t

Zu verkaufen.

Eine Anzahl Farmen, große und kleine, alles Flushtal-Land, reichlich gutes Brunnenwasser, keine Feuersteine, genügend Holz für Brennmaterial, nahe bei Kirche, Schule, Store und Cotton Gin. Sehr liberale Bedingungen. Gute Gelegenheit für die richtigen Leute. Um nähere Auskunft wende man sich an J. R. Weis, Route 2, Wichita Falls, Texas. 20 3M

Pferde Züchtern

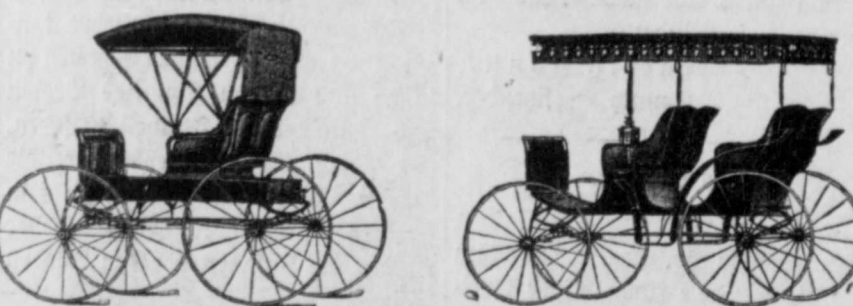
steht mein feiner dunkelbrauner Bengel zur Verfügung. Er ist ein zahmes und treues Thier, ist sehr schön gewachsen und ist 16 Hand 1 Zoll hoch. Bedingungen: \$4.00 im Voraus und \$6.00 nach Geburt des Fohlens. Achtungsvoll, 21 6

Emil Neuse.

Wir haben eine Carload Mitchell und Studebaker Wagen erhalten,



und Mitchell Farm und Spring-Wagen sind überall bekannt.



Die obige Buggy ist jetzt die modernste Sitz in allen Breiten.

Wir halten die größte Auswahl in Buggies und Wagen, Riding Cultivators und Riding-Pflanzern, und Stahl-Eggen. Alles wird unter Garantie verkauft.

SANDS & CO.

Becan-Bäume

in allen Größen, schöne Bäume mit vollen Wurzeln, 10 der besten Sorten, sowie große Winterharte Palmen, Farrenkräuter und Hauspalmen, in der Comal Springs Nursery zu verkaufen.

Otto Locke.

Weißer Wyandottes,

einige „Settings“ Eier, sowie auch einige junge Hühner, bei Theodor Froelich. 16 10t

Deutsche!

Befordert Eure Geschäfte und macht Eure Einkäufe bei

Peter Kull in San Marcos.

Pianos

gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert.

Adolph Bading, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.

Mein Platz an der Comal-Strasse 3 1/2 Lots, jedes 96 X 192, mit guten Gebäulichkeiten.

40t J. A. Roff.

Smoke House

Billiard Room.

Keine Cigarren und Tabak immer an Hand.

Um freundlichen Zuspruch ersuchen

Jos. Arnold & Son.

Achtung, Bächter!

Mein Pferdehengst „Garfield“ steht Züchtern diese Saison zur Verfügung; er ist 16 Hand hoch, ein gutes Arbeitstier und schnelles Buggy-Pferd. Ebenfalls mein Kameessee-Jack, bekannt als Hermann Koehlers Jack. Bedingungen für den Hengst, \$4 im Voraus, \$6 nach Geburt des Fohlens; und für den Füllhengst, \$4 im Voraus und \$8 nach Geburt des Fohlens. Fohlen garantiert.

Jakob Friesenhahn.

Zu verrenten

zwei gutgelegene Zimmer, geeignet für Office Rooms.

Julius Will.

Seheier

von Vollblut-Braunen-Dehghorn-Stütern mit einfachem Stamm, zu haben bei E. S. Sippel.

75 YEARS OF KNOWING HOW

P. O.

BACKED BY AN UNQUALIFIED GUARANTEE

Der Wiggletail

fahrbare Cultivator

Wir empfehlen Ihnen den Wiggletail als das fachmännischste Ackerbau-Werkzeug auf dem Markt. Er ist nach einem ganz neuen Prinzip gemacht, und durch wiederholte Demonstration in den Schulen von tausenden von Schülern hat er bewiesen, daß der Farmer das beste Vergnügen in der Kultivation von Reizen-Ärten bereitet.

Die „Gangs“ werden kontrolliert durch den Vorposten des hinteren Teils der Wange, und durch Bewegung des Lenkers, alles geschieht auf so einfache und leichte Weise, daß die frähesten Reizen gründlich geküsst werden können.

An Folge der Einfachheit der Konstruktion hat der Wiggletail eine Mann-Werkzeugs-Überlegenheit. In dieser Beziehung ist der Wiggletail eine einzigartige Verbesserung über andere Cultivatoren, da diese ihrer komplizierten Konstruktion wegen keinen guten Ausblick gewähren, mit Ausnahme jenseits der Wange, welches den Fahrer anscheinend läßt, Wannen zu schälen, die sich nicht machen.

Die Wiggletails haben starke dauerhafte Speichen, versehen mit Kammnägeln, Wellen und handlichen Kappen. Die Gangs sind aus großen Röhren verfertigt, welche aus geschweißten Stücken sind.

Der Wiggletail hat jeden Hengst, der in mittelständlich-mechanischer Konstruktion bekannt ist, und er wird unter vollkommener Garantie verkauft.

Frage guten Händler, um den Wiggletail zu bekommen. Im Falle er nicht zu haben ist, so sind wir bereit einen aus jedem zuverlässigen Farmer zu senden, mit der Bedingung, nur dafür zu bezahlen, wenn er es ist, wie mit beizupassen. Schreibt für Circular und bezieht darauf den originalen P. O. Wiggletail zu bekommen. Die Preise und Bedingungen sind auf dem Markt.

Wir sind das Hauptquartier für alles das am besten ist in Wiggletails, Wagen und Wellen.

PARLIN & ORENDORFF IMPLEMENT CO.
DALLAS, TEXAS

Neu-Braunfels Staats-Bank.

Die nicht verzinsten, ungeicherten Depositionen in dieser Bank sind durch den Staats-Banken-Garantie-Fond geschützt.

Frei Kraft, Präsident.

A. E. Kloepper, Kassierer.

Albert R. Ludwig, Hilfskassierer.

E. J. Zipp, Vice-Präsident

J. R. Fuchs, Vice-Präsident

Wm. J. Zipp, Vice-Präsident

Wohnung, Phone 36.
Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,

Allgemeiner Bauunternehmer,

und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.

Gändler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Befestigung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Fabriziert alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer. Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Bild für Eiserne und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.

Unsere Preise sind die niedrigsten

Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO

E. HEIDEMEYER,

— Händler in —

Wagen, Buggies, Ackergeräthschaffen, Geschirr, Sätteln u. s. w.

Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.



Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

26. März 1914

Zul. Gieseler, ... Geschäftsführer.
G. F. Oheim, ... Redakteur.
B. F. Reberg, ... Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“
erscheint jeden Donnerstag und kostet
\$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung.
Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. B. Ahrens
ist als reisender Agent der Neu-
Braunfeller Zeitung angestellt.
Freundliches Entgegenkommen unse-
rem Reisenden gegenüber wird die
Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Kandidaten-Anzeigen.

Stadtwahl am 7. April.

Für Alderman Ward No. 2:
B. F. Zuhdorf.
Alex. Forke.

Für Alderman Ward No. 3:
Ad. Penne. (Wiederwahl.)

Für Alderman Ward No. 4:
J. G. Abrahams.

Für Alderman Ward No. 5:
Robert S. Wagenführ.

Comal County.

Der Demokratischen Vorwahl am
25. Juli unterworfen:

Für Assessor:

Ed. Roeller.
Alvin Bernheim.
Alfred H. Ruthe.
J. B. Rosenburg.
A. C. Coers.
Fred Gisel.

Für Schatzmeister:

Albert Rowotny.
Adam F. Baum.
August Triefsch (Wiederwahl).
Fridolin Hanz.

Für County und District Clerk:

Emil Heinen.
Hilmar F. Fischer.

Für County Surdeger:

Albert Warbach.

Für Sheriff und Steuereinsnehmer:

B. G. Adams (Wiederwahl).
Hermann C. Babel.

Für County Richter
und Schulsuperintendent:

Raz B. Reher.
Adolf Stein. (Wiederwahl.)

Für County Commissioner,
Precinct No. 1:

Karl Noeper. (Wiederwahl.)

Für County Commissioner,
Precinct No. 2:

Georg Reiningen. (Wiederwahl.)
F. J. Heidrich.

Für County Commissioner,
Precinct No. 3:

Karl Erben.

Für County Commissioner,
Precinct No. 4:

Gus. Krechmeyer. (Wiederwahl.)

Guadalupe County

Für Schatzmeister:

B. F. Jordan.

Für Sheriff:

Otto Schriewer.

Calhoun County.

Der Demokratischen Vorwahl am
25. Juli unterworfen:

Für Schatzmeister:

Tom F. Harris (Wiederwahl).

Für County-Anwalt:

E. H. Jellott.

L. B. Monroe.

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:

B. E. (Shook) Galloway
(Wiederwahl).

Fred G. Gommilion.

Für County Commissioner,
Precinct No. 1:

G. S. Gorder (Wiederwahl).

Für Public Beigher, Precinct No. 1,
Platz No. 1:

Marvin Carpenter.

Für Public Beigher, Precinct No. 1,
Platz No. 2:

Fred B. Storey.

Lokales.

Für Herr Fridolin Hanz bewirbt sich
um das Amt des Schatzmeisters von
Comal County. Herr Hanz ist wohl
fast allen Bürgern persönlich be-



Die *Queen Quality* Schuhe für Damen

erhielten wir die vollständige Auswahl. Wir zeigen einundzwanzig ver-
schiedene neue Sorten, hauptsächlich in Patent Leather, mit dem neuen
„Spanish Louis Heel“.

Mendlovitz & Schmidt,

„Der Spezial Dry Goods Store“
Neu-Braunfels, Texas.



kannt; er hat langjährige Erfahrung
als Geschäftsmann, besitzt die für das
Amt nötigen Kenntnisse, ist stets lie-
benswürdig und zuvorkommend und
würde, wenn gewählt, sein Amt treu
und gewissenhaft erfüllen. Er unter-
wirft seine Candidatur der Demokra-
tischen Vorwahl im Juli.

Für Resultat des Teamregels im
Social Club am letzten Sonntag
zwischen Austin und den Socials
von Neu-Braunfels:

Austin 299 319 242
Socials 304-5 380-61 364-122

Am Dienstag Abend:

Bactge	354-93	355-74
Penshorn	261	281
Triefsch	343-71	335-18
Coers	272	317
Triefsch	5 gew.	1 verl.
Bactge	6	2
Buete	4	2
Penshorn	3	3
Hoffmann	1	5
Coers	1	7

Für Herr S. V. Pfeuffer hat den
nachstehend überlegten Brief von
Governor Colquitt erhalten:

Governor's Office,
Austin, Texas,

den 19. März 1914.

Herrn S. V. Pfeuffer, Neu-Braunfels, Texas.

Werte Herr!

Ihren Brief vom 18. d. Mts. ha-
be ich erhalten. Es freut mich, daß
Comal County entschlossen ist, seinen
Teil zu thun in bezug auf die gute
Landstrasse von Austin nach San
Antonio.

Die Ver. Staaten-Regierung hat
mich benachrichtigt, daß sie \$80,000.00
bewilligen wird. Die Leute an dieser
Landstrasse brauchen daher nur \$16,-
000.00 aufzubringen. Ich bin über-
zeugt, daß dieses Geld gut angelegt
sein wird.

Es ist jedoch wichtig, daß das Geld
so bald wie möglich deponiert wird
und das Certificat darüber mir zuge-
schickt wird, und zwar auf keinen Fall
später als Mitte Mai. Warten wir
länger, so verlieren wir die diesem
Staate bewilligten \$80,000.00 gänz-
lich.

Ihr ergebener

D. V. Colquitt,

Governor.

Für Eine Bande geriebener Ein-
brecher scheint sich Neu-Braunfels
zum Winteraufenthalt erkoren zu
haben. Wie wir hören, wurde letzten
Donnerstag Nacht bei Herrn S. Ditt-
linger eingebrochen, Freitag Nacht

Nacht bei Herrn Ad. Holz, Samstag
Nacht bei Herrn Ed. Raegelin und
Sonntag Nacht bei Herrn S. H.
Frieze. In den Wohnungen der Herren

Dittlinger und Holz erbeuteten die
Einbrecher etwas Bargeld; bei Herrn
Raegelin wurde der Schreibtisch im
Store aufgebrochen und durchwühlt,
und die Diebe labten sich hier an con-
densierter Milch und Kuchen und

nahmen sich einen Vorrat Sardinen
und andere Delikatessen mit. Bei
Herrn S. H. Frieze wurde der Ein-
brecher verjagt.

Für Herr Ad. Penne bewirbt sich um
die Wiederwahl als Vertreter der
dritten Ward im Stadtrat. Herr
Penne ist eine tüchtige, bewährte
Kraft im Stadtrat und Neu-Braun-
fels kann sich beglückwünschen, daß ihm
die Dienste solcher Männer zur Ver-
fügung stehen.

Für Wir haben ein merkwürdig
spätes Frühjahr. Am Montag Mor-
gen hatten wir bei Südwind einen
Reiß. Die Hackberry-Bäume sind noch
kahl. Das wird sich jedoch über Nacht
ändern, wenn es jetzt warm wird,

denn an Feuchtigkeit im Boden man-
gelt es diesmal nicht.

Für Der „Women's Civic Improve-
ment Club“ hat beschlossen, wieder
einen Wagen von Haus zu Haus zu
schicken, um die alten Blechkannen,
das zerbrochene Glas und sonstige
während des Winters angesammelte
Abfälle wegzufahren. Nächsten Mon-
tag Morgen, den 30. März, wird
damit begonnen. Die Bewohner wer-
den ersucht, den Abfall wie üblich
bereit zu haben, so daß er schnell und
leicht geladen werden kann.

Für Herr J. G. Abrahams bewirbt
sich um das Amt eines „Alderman“
für Ward No. 4. Herr Abrahams
hat seine vorzügliche technische Aus-
bildung im A. & M. College erhalten
und wäre eine sehr nützliche Kraft im
Stadtrat.

Für Der Osterfesttag fällt dieses
Jahr auf den 12. April, der Pfingst-
sonntag auf den 31. Mai.

Für Am Samstag hat der Frühling
angefangen.

Für In Bulverde wurden letzten
Wittwoch Herr Friedrich Boges und
Hr. Elfrida Boges, Tochter des
Herrn Hermann Boges, durch Hie-
densrichter Alf. Zoepferreich ge-
traut.

Für Nächsten Sonntag, den 29. März,
findet in der evang. Friedenskirche
am Geronimo um 10 Uhr vormittags

die Prüfung der diesjährigen Kon-
firmanden statt.

Für die Precinct-Versammlung-
en, die Samstag Abend um 8 Uhr,
den 4. April, in dem regulären
Bibliothek eines jeden Wahlbezirks
stattfinden und in welchen Delegationen
zu der am Montag, den 6. April, um
3 Uhr Nachmittag im Courtthouse zu
Neu-Braunfels stattfindenden Coun-
ty-Convention gewählt werden, hat
der County-Vorsitzende Herr Martin
Kauf die folgenden Vorsitzenden er-
nannt:

Precinct No. 1, B. S. Adams.
Precinct No. 2, Adolph Stein.
Precinct No. 3, J. R. Fuchs.
Precinct No. 4, Gus. Reiningen.
Precinct No. 5, Peter Rowotny jr.
Precinct No. 6, Edmund Ulrich.
Precinct No. 7, Albert Markwardt.
Precinct No. 8, Wm. S. Triefsch.
Precinct No. 9, Rud. Brecher.
Precinct No. 10, Chas. Veierle.
Precinct No. 11, Ed. J. Kuebel.
Precinct No. 12, Chas. Knibbe.
Precinct No. 13, Hermann Fischer.
Precinct No. 14, Robert Einnark.
Precinct No. 15, J. S. Rose.
Precinct No. 16, Hugo Sattler.
Precinct No. 17, Chas. Kragenberg.
Precinct No. 18, Louis Bartels.
Precinct No. 19, A. W. Engel.
Precinct No. 20, Fritz Gerloff.
Precinct No. 21, Henry Fink.

Ihr Oster-Hut

Stroh, Panama und Filz.

Vollständige Auswahl Filzhüte in Schattierungen und Formen
in den vorherrschenden Styles der Saison. Wir haben etwas in
Strohhüten, was jedem gefallen wird. „The Bon Ton Sweat“ kann
abjustiert werden so daß es jedem Kopf paßt und für den Träger be-
quem ist. Alle leistungsfähigen Hüte wurden vor Schluß der Saison
verkauft und wir offerieren nichts als diesjährige Styles.

VOIGT & SCHUMANN.

Manhattan Hemden

für's Frühjahr

„Intervoben Hose“

Sommer-Gewichte.

Farmen zu verkaufen.

450 Ader, 400 Ader in Kultur, vier Kenterhäuser, Brunnen und
Tant, 9 Meilen von San Antonio; guter Boden. Preis \$60.00 der
Ader.

450 Ader in Bee County, 50 Ader in Kultur, guter Brunnen und
Windmühle, gutes Ackerland. Preis \$30.00 der Ader.

150 Ader; 100 Ader in Kultur, 5 Meilen von Nixon, 2 Brunnen
und Windmühle. Preis \$32.50 der Ader.

375 Ader; 250 Ader in Kultur, schönes Wohnhaus, 2 Brunnen
und Windmühle, unterirdische Cisterne, 2 Meilen von guter Inland-
Ortschaft, 8 Meilen von Stockdale. Preis \$30.00 der Ader.

203 Ader nahe Woodsboro, 55 Ader in Kultur, gute Improve-
ments; ferner 4 Maultiere, 6 Stück Rindvieh, 3 Schweine, Hühner usw.
Alles für \$12,210.00. Leichte Bedingungen.

Schöne eingerichtete Farm in Fort Bend County nahe Beasley,
enthaltend 80 Ader, 60 Ader in Kultur; Preis \$7200.00.

254 Ader nahe Neu-Berlin, 130 Ader in Kultur, gut eingerichtet,
würde für \$45.00 per Ader verlaufen und anderes Eigentum als Teil-
zahlung in Erwägung ziehen.

Heime in der Stadt.

Schönes 4 Zimmer-Haus, neu, 4. Ward, großes Lot; sehr annehm-
barer Preis; würde Lot als Teilzahlung in Betracht ziehen.
Sehr gutes 3 Zimmer-Haus, großes Corner Lot mit Stall und
anderen Nebengebäuden. Preis mäßig; würde vielleicht auch tauschen.
Lots zu vertauschen für Automobile, Motorcycles, Pferde, Kühe
usw. Preise annehmbar. Sprechen Sie vor.

P. F. Sussdorf & Co,

Office: Prince Solms Hotel.



Augustus Thomas präsentiert in beweglichen Bildern Eugen
Walter's Meisterstück und größten Erfolg:

PAID IN FULL

5 fesselnde Teile.

210 dramatische Szenen.

Samstag, den 28. März in

Martin's Picture Palace

Matinee und Abendvorstellung.

Eintritt 10 und 20 Cents.

Kauft ein

Ford Automobil-

weil es die beste „Car“ ist;

einerlei wie schlecht der Weg,
einerlei wie weit der Weg,
einerlei in welchem Wetter —
die Ford läuft immer besser.

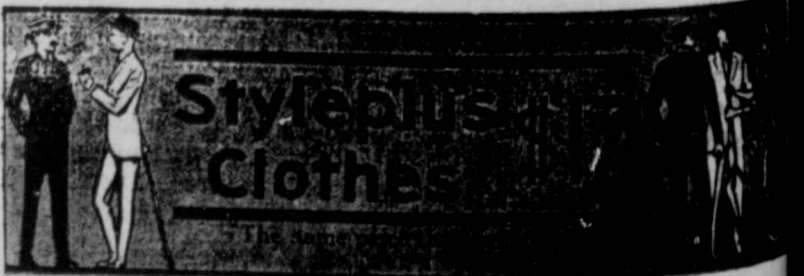
Gerlich Auto Co.

oder Eiband & Fischer.

#17
Styplus
Clothes
#17

Nachdem die Schwab Fabrik aufgehört hatte, haben wir
überall Umschau gehalten für eine Sorte Anzüge, wie sie an-
dere Kundenschaft wünscht und unseren Verhältnissen hier
paßt, und sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß die
„Styplus“ Anzüge, fabriziert von Sonneborn & Co., die
besten sind, welche wir soweit gesehen haben. Diese Anzüge
werden in den ganzen Staaten zu \$17.00 verkauft; die ge-
testen Geschäfte führen sie. Einige der größten in San Antonio
halten diese Anzüge (ein Beweis, daß sie unbedingt ersten
Ranges sind.) Wie schon gesagt, der Preis ist \$17.00, der
Schnitt und die Qualität garantiert. Laßt Euch die neuen
Sendungen bei uns zeigen.

Pfeuffer & Holm Co.



Lokales.

† Anbezug auf Etablierung der der Bundesregierung projektierter Fischzuchtanstalt in Neu-Braunfels hat Bürgermeister Zahn am Sonntag an Congressmann Slayden heute (Mittwoch) auch an Senator Morris Shephard nach Washington telegraphiert.

† Sheriff W. S. Adams verhaftete in Brownwood einen jungen Mann, welcher bis vor einigen Wochen hier gearbeitet hatte und angeklagt ist, bei seiner Abreise mehrere Gegenstände und Werkzeuge, die ihm nicht gehörten, mitgenommen, sowie auch eine Beard Mill nicht bezahlt zu haben.

† Herr D. Overheu ist ein Rock aus dem Hause gestohlen worden.

† Mit den Bauarbeiten an der Brauerei ist auf der ganzen Linie begonnen worden. Die Baufirma ist jetzt rasch voran. Die Maschinen für die Herstellung von Eis ist alle hier und wird in zwei Wochen aufgestellt und im Betrieb sein. Die gesamte Brauerei für die Brauerei wird Ende April hier eintreffen; ein Teil davon kommt aus der Schweiz. Bis zum 1. Juli hofft man die Brauerei in vollem Betrieb zu haben.

† Die Herren J. Kaufsch und Albert Ludwig haben die Truderingrichtung des „Neu-Braunfels-Brauerei“ gekauft.

† Kidding Baumwolle: New Orleans 13 9/16, Houston 12 7/8, Galveston kein Bericht.

† Die Bundesregierung hat \$50,000 für eine Fischzuchtanstalt in Texas und denselben Betrag für eine solche Anstalt in Südtexas beigesteuert. Ein besserer Platz als Neu-Braunfels ist für eine solche Anstalt nicht zu finden. Es wird daher ein Versuch gemacht, dieselbe hierher zu bringen. Der Stadtrat ist willens, der Regierung genügend Grundbesitz zu überlassen und Bürgermeister Zahn ist beauftragt worden, mit Congressmann Slayden wegen dieser Sache telegraphisch in Verbindung zu setzen.

† Bezar und Travis County haben das Geld für die Regierungstrasse in Bereitschaft. Massenversammlungen in Davis County haben einstimmig für eine Bondausgabe erklärt, über welche im April abgestimmt wird. Die Commissioners' Court von Comal County ist in der nächsten Lage, ohne weitere Verzögerung genügend Bonds für die Trasse auszugeben und hat beschlossen, es zu thun. Die Bondausgabe soll \$17,000 betragen, wovon über \$3000 auf andere Wege verwendet werden sollen. Die Commissioners' Court hat damit das Nichtige getan. Abgesehen von den Vorurteilen, welche einer solche Trasse für Comal County mit sich bringt, hätten uns die Counties Bezar, Davis u. Travis nie vergeben, wenn durch unsere Schuld die \$80,000 Regierungsgeld für diese Gegend verloren gegangen wären. — Daß die genannten vier Counties für diese Trasse gemacht wurden, verdankt diese Gegend einem Bürger von Comal County — Herrn S. B. Pfeuffer.

† Der Aufforderung einer Anzahl unserer Geschäftsleute folgend, bewirbt Herr Robert S. Wagenführer um das Amt eines Vertreters der fünften Ward im Stadtrat. Herr Wagenführer ist einer unserer prominentesten Geschäftsleute; er würde ein fähiges, nützliches Mitglied im Stadtrat sein und seine Pflichten treu und gewissenhaft erfüllen.

† Herr Alex. Forke bewirbt sich um das Amt eines Vertreters der zweiten Ward im Stadtrat. Herr Forke ist einer unserer strebsamen jungen Geschäftsleute und verspricht, wenn gewählt, seine Amtspflichten treu und gewissenhaft zu erfüllen.

† Große Auswahl von Delikatessen auch Fertig, aus reinen Traubenstücken selbst fabriziert, bei

25 3t E. D. Naegelin.

† Wir haben einige Second Hand Wagons, Surreys, Pads und Bagen; um Platz zu machen werden dieselben billig verkauft bei

25 2t E. D. Naegelin.

† Col. D. Guenther und R. O. Wagenführer haben mit dem Cuero Commercial Club vereinbart, den berühmten „Turkey Trot“ hier in beweglichen Bildern zu zeigen und daraus eine besondere Festlichkeit für die Kleinen zu machen. Alle Kinder in Neu-Braunfels und Umgegend werden hiermit von den Dittling-Hofler Mills herzlich eingeladen, diese Bilder bei dem besonderen Ratine zu sehen, welches für 1/4 Uhr nachmittags, Samstag, den 28. März, im Opernhaus arrangiert worden ist. Tickets werden am Freitag an die Schulkinder verteilt, und sollte irgend ein Kind kein Ticket erhalten, so kann es dasselbe von R. O. Wagenführer in Dittlingers Office erhalten.

Wir erlauben die Eltern achtungsvoll, die Kinder diese Einladung annehmen und unsere Gäste sein zu lassen. Außer den „Turkey Trot“-Bildern wird das übliche Programm bei dem Ratine gezeigt werden.

Die „Turkey Trot“-Bilder werden Samstag und Sonntag Abend vom Manager des Opernhauses wieder gezeigt werden in Verbindung mit „The Nutcracker“ Samstag Abend und einem interessanten Programm Sonntag Abend.

† Der Detroit Delosin ist kein Experiment, sondern ist vollständig erprobt. Hat keinen Draht und ist reinlich und einfach. Ihr Nachbar hat einen Detroit Ofen und Sie werden sich auch einen kaufen, sobald Sie sehen, was der Detroit Delosin ist. Man kann Kerosin oder Gasolin gebrauchen. Wir geben diesen Ofen auf Probe, also laufen Sie keine Gefahr. Pfeuffer-Solm Co. verkaufen die Detroit Ofen schon mehrere Jahre.

† Hatt Ihr das Automobil in Kauf & Co.'s Schaufenster gesehen?

† Das deutsche Kochbuch. Es macht uns Freude berichten zu können, daß der angelegene Plan, ein deutsches Kochbuch hier zusammenzustellen durch das Sammeln deutscher Rezepte, welche von den Damen hier und aus der Umgegend eingesandt worden, gute Fortschritte macht. Alle Damen, einerlei ob sie von uns brieflich ersucht worden sind oder nicht, sind sehr willkommen, Rezepte einzuschicken.

Daß wir Sie nicht brieflich benachrichtigt haben ist nur, weil wir Ihren Namen nicht auf unserer „Mailing List“ haben, und sobald Sie uns dazu verhelfen, werden wir sehr gern Ihnen den Plan zuschicken. Von Zeit zu Zeit werden wir in dieser Zeitung bekannt machen, welche Sorten Rezepte eingesandt worden sind, damit sich die Damen danach richten können, was noch fehlt.

† Jeder weiß, wie viel Trübel es ist, wenn man seinen „Lawn“ mähen will und die Grasmäschine schneidet nicht. Wir haben die neueste Sorte Grasmäschine, die sich von selbst schärft und all den Trübel verhütet. Besucht sie auch bei Louis Henne Co.

† Größte Auswahl in Pfeifen und sonstigen Materialien für Raucher bei

25 3t E. D. Naegelin.

† Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

† Ball bei S. D. Gruene, Samstag, den 4. April.

† Vergeßt die Fliegen nicht! Ihre Gesundheit, Ihre Bequemlichkeit und Ruhe ist damit verbunden. Schließen Sie diese heraus mit Drahtgittern, Drahtfenstern u. s. w. Dazu dient Ihnen kein Draht besser als der „Pearl Screen Wire“. Dieser rostet niemals.

† Wasserleitungs-Röhren, Pumpen, Casing, Windmühlen, sowie all das nötige Zubehör, galvanisierte und hölzerne Cisternen, Gartenschläuche u. s. w., kauft man immer am besten bei

† Dr. Peter Fahrney's Alpenrätter Blutleber und sonstige Medizin sind zu haben bei A. Tolle in dem früheren Koeflers Hause No. 703, der Baptistengasse gegenüber.

† Konfirmanden - Anzüge! Eine große Auswahl bei

25 2t E. D. Naegelin.

† Wie auch hier zuvor werden wir wieder die größte Auswahl Anzüge in Neu-Braunfels zeigen.

† Zu verkaufen.

† In jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saathäfer, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

† Telephone Boren, Telephon Draht, und alles was dazu gehört zum Telephonieren, bekommt man immer bei

† Ein schwerer, 3 1/2 Zoll zweiter Hand Einbecker - Wagen, gut für schwere Arbeit, bei Kauf & Co.

25 2t E. D. Naegelin.

† Strohküte für Männer, junge Männer und Kinder bei

25 2t E. D. Naegelin.

† Ball bei Gruene, 4. April. 25 2

† Die größte Auswahl von Oster-Candy, Eiern und sonstigen hübschen Sachen für Kinder bei

25 3t E. D. Naegelin.

† Verkauft den großen Ball bei S. D. Gruene nicht, am 4. April! 25 2

† Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei

25 2t E. Heidemeyer.

† Wir haben einige gute zweiter Hand Farmwagen an Hand, welche wir sehr billig verkaufen.

25 2t E. Heidemeyer.

† Verlangt sofort, Männer, um das Barbierhandwerk zu lernen. Immer freie Stellen. Besserer Lohn, als man ohne Handwerk bekommt. Werkzeug geliefert. Wenige Wochen Lehrzeit. Man schreibe um Näheres an Moler Barber College, San Antonio, Texas.

24 2t E. Heidemeyer.

† Großer Ball den 4. April bei S. D. Gruene.

25 2t E. Heidemeyer.

† Hauptquartier für Futter und Getreide jeder Art

25 2t E. Heidemeyer.

† Beste Qualität reines nördliches gehäutes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saathäfer und Futterhäfer. Sorghum - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen. Corn, Cornschröt, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl.

† Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise.

25 2t E. Heidemeyer.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

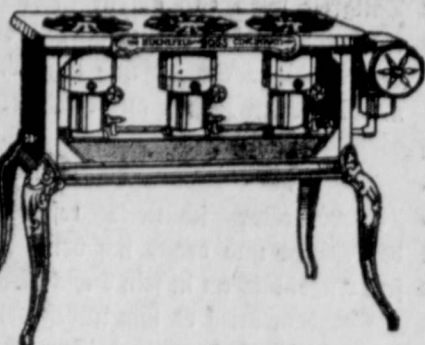
† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.

† So. Landa.



Für die Bequemlichkeit Ihrer Frau.

Die heißen Sommermonate machen das Kochen in einer geheizten Küche fast unmöglich.

Lassen Sie uns Ihnen einen Öl-Ofen zuschicken, gebrauchen Sie den, und sind Sie nicht ganz zufrieden damit, nehmen wir denselben zurück.

Der Unterschied, mit Holz zu kochen und mit Öl, ist kolossal. Sie wählen jedesmal Öl — nicht Gasolin.

Alle Größen, sowie auch Backöfen, hier immer an Hand.

Eiband & Fischer.



Kauft sie, weil sie elegant sind

und betrachtet die sechswöchentliche Garantie als einen Extra-Vorteil.

Man denke nicht, daß nur Herren und Frauen der „Holeproof“-Strümpfe garantirt sind. Jede Masche ist garantirt. Gehen sie auseinander, reißen sie, bricht ein einziger Faden — irgendwo — so wollen die Fabrikanten sie ersetzen. Diese Strümpfe halten Ueberlandspaziergänge, Golf, Tennis, Baseball und Tanzen aus.

Holeproof Hosiery

Hier ist eine Vorsichtsmaschine. Die Unterschrift „Earl Fresh“ ist die des Mannes, der die „Holeproof“- und garantierte Strümpfe überhaupt zuerst in den Handel brachte. Holeproof Strümpfe und Socken werden garantirt, weil sie es wert sind. Man sehe nach der Unterschrift und Handelsmarke an den Beinen der Strümpfe, denn daran erkennt man die echten. \$1.50 bis \$3.00 die Schachtel von sechs Paaren, mit Garantie, daß sie sich sechs Monate tragen lassen.

Rastner & Holz.

Victor und Victor.

Records und Zubehör.

Große Auswahl Records.

Alle verschiedenen Styles dieser Maschinen vorrätig.

„Victor“, die einzige Sprechmaschine zu leichtem Teilzahlungen.

Josef Roth, Der Juwelier.

Jackson Auto Sensation

in „Majestic“, Klasse 45 P. R., für \$1600 hier abgeliefert. Ich suche einen guten Mann, um die Agentur für Comal und Guadalupe County zu übernehmen, und kann zu irgend einer Zeit demonstrieren.

Wm. Becker,

Creedmoor R. 5

oder Kyle R. 2.

BLUMBERG AUTO SALES & SUPPLY CO.,

Ecke Castell- und Kirchen-Strasse.

United States Tires und alles sonstige Zubehör für Automobile; Gasolin, Schmieröl u. s. w.

Agentur für Chalmers und Paige Automobile.

Für's Neue Jahr

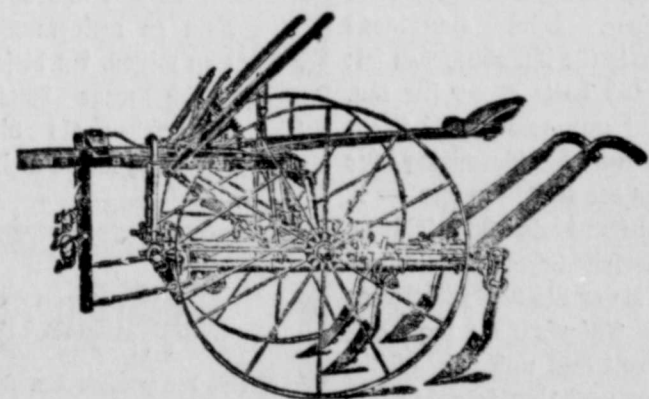
Geschäfts - Bücher

Office Supplies

Zeitschriften und Zeitungen

The Corner Drug Store

B. E. Voelcker & Son



Standard Cultivator

Pflanzler, Pflüge und Middle Bursters.

Seht sie euch an, und macht Bestellungen frühzeitig bei

Eiband & Fischer.

Wir schweißen

gesprungene oder durch Gefrieren beschädigte Automobil- und Gasolinmaschinen-Cylinder sowohl, wie auch alle Gussstücke aus Gießen, Stahl, Messing oder Aluminium, gegen mäßige Vergütung.

Gerlich Auto Co.

Telephon 61.

622 San Antonio-Str.

Eine brillante Idee.

Eine heitere Novelle
von Grete Olden.

(Fortsetzung.)

Wiederum vergeblich.
Auf dem Korridor des zweiten Stockwerks irrte in gepenstlich weitem Gewande, ein brennendes Licht in der Hand Miss Littledale, die taube Zwillings, umher, und der Hausknecht rief dem herniederstehenden Doktor entgegen: „Eine Fledermaus soll in der Miß ihrer Stube sein. Die Miß hat geklingelt wie nicht geklingelt!“ Und Miß Littledale murmelte dumpf: „Yes, yes — a bat!“

So wurde es beinahe Mitternacht, bis Doktor Schmidt leisen Schritten und lautem Herzklopfen zu der Tür, hinter der Klara ruhte, gelangte.

Vorsichtig schob er das Briefchen durch die Türspalte.

Als dabei seine Augen auf die zierlichen Halbhuhe fielen, die auf der Schwelle standen, wurde er geradezu sehnüchlich gerührt: „Ach, wenn sie doch ein Einsehen haben wollten!“ flüsterte er trüb vor sich hin, durchdrachte dann kopfschüttelnd den langen Korridor und suchte mit traurigem Herzen endlich auch sein Lager auf.

Rudi hatte am nächsten Morgen natürlich ein wenig die Zeit verschlafen und fand daher bei seinem Eintritt das Speisezimmer verlassen und leer. Auf einem entfernten Tischchen trauerte eine einsame Tasse, und als er sich bei dieser niederließ, brachte ihm die Kellnerin den aufgewärmten Kaffee mit vorwurfsvollem Blicke. Die anderen Herrschaften seien schon längst unterwegs!

„Alle?“ fragte Rudi bestürzt.
„Ja, alle miteinander. Nach der Abendkloppel.“ Dabei deutete sie aus dem Fenster, und wirklich entdeckte Rudi weit, weit hinten auf der weißen Landstraße, ein Häuflein wandernder Menschen, aus dem ein hellrotes Kleid freundlich hervorleuchtete. Er kannte dieses hellrote Kleid; er selbst hatte es seiner Schwester, seiner treulosen Klara, zum Geburtstag geschenkt. Von Rudolf Herzog hatte er es sorglich nach Hause getragen, drei Mark hatte er für den Meter bezahlt, und jetzt — jetzt wandelte es da unten im Saal — und er sah oben, allein und verlassen.

Klara war vor ihm entflohen, sein Schreiben war ohne Wirkung geblieben.

Trübselig nahm Doktor Schmidt sein schlechtes Frühstück zu sich.

Plötzlich kam ihm noch ein Hoffnungsstrahl. Vielleicht hatte sie ihm eine Zeile geschrieben. Er fragte beim Portier, beim Stubenmädchen, beim Zimmerkellner, beim Hausknecht nach, ob nichts für ihn abgegeben sei; nein, niemand hatte etwas für ihn.

Bestimmt und gelangweilt streifte der arme Rudi den Vormittag über in der Nähe des Hotels umher — und dabei fielen ihm verschiedene Mängel des sommerfrischen Aufenthalts ins Auge, die er bis heute übersehen hatte. Die Antonienhöhe lag doch eigentlich recht kahl und ungemütlich da; der Weg nach Verdesgaden hinunter war unbequem und steil — und augst ist es ja auf solchen exponierten Punkten immer. Natürlich, es ist leicht von schöner Aussicht reden, wenn man die Menschen erst eine Stunde klettern läßt und dann auf ein unbewachsenes Felsplateau stellt; da müßte es ja nicht mit rechten Dingen zugehen, wenn sie dann nicht wenigstens eine Aussicht hätten!

Der Gipfel des Waghmann war übrigens heute wieder einmal in einer Wolkendecke versteckt. Ein langweiliger Berg, fast nie ganz klar zu sehen.

Außerdem bedeuten Wolken am Waghmann Regen; natürlich! Man war ja vor dem Klima in dieser Gegend oft genug gewarnt worden; hier bergingen ja niemals achtundvierzig Stunden, ohne daß es regnete! Beinahe hätte Rudi in seinem Zorn hinzugefügt: „Das ist neulich stattdessen festgestellt worden.“

Die Wolken am Waghmann kletterten langsam tiefer ins Tal, und die Wolken in Rudis Gemüt verdichteten sich allmählich zu einer solchen schwarzen Dämne.

Dabei wurde es ihm von Minute zu Minute klarer, daß an ein Aufgeben der Komödie jetzt gar nicht mehr zu denken wäre; sie hätten sich ja schon vor dem ganzen Hotel lächerlich gemacht.

Zur Table d'hôte, wenige Minuten vor dem Ausbruch eines heftigen Gewitterregens, kehrte die ganze Gesellschaft lärmend und lustig zurück. Man hatte sich wundervoll amüsiert; nur ein wenig zu heiß, sei es gewesen. Herr Waldenius allein fand die Temperatur äußerst angenehm; dem lag selbstverständlich nur daran, sich in seiner alberten Maskerade präsentieren zu können.

Rudi empfing die Heimkehrenden auf der Veranda; er warf seiner Schwester einen Blick zu, in dem vorwurfsvolle Trauer und eine rührende Bitte lagen.

Aber Klara, die zärtlich am Arme des ostpreussischen Fräuleins hing, sah ungerührt an ihm vorüber und hatte später sogar die Stirn, die neue neue Freundin zu veranlassen, ihr den jungen Herrn vorzustellen.

Das geschah mit großer Bereitwilligkeit. Rudi machte eine tiefe Verbeugung und Klärchen lächelte ihn liebenswürdig an.

„Es ist recht schade, daß Sie sich heute morgen ausgeglichen haben; es war ein wunderschöner Weg, und wir haben uns gut unterhalten! Der Herr Oberst hat sehr interessant erzählt — vom Krieg mit Dänemark.“

„Kommen Sie jetzt, meine Trautchen, unterbrach die lebhaft Ostpreussin das Gespräch, wir müssen noch ein wenig Toilette machen zu Tisch.“

Und damit zog sie Klara fort.

Den ganzen Tag fand sich nicht mehr Gelegenheit zu einer Unterredung.

Am Nachmittag hatten die ermüdeten Ausflügler ungewöhnlich lange Sesseln gehalten, und als Klara gegen fünf Uhr wieder erschien, war Rudi gerade dem Oberst zum Opfer gefallen, dem er sich erst nach Stunden wieder zu entziehen vermochte.

Am Abend aber — Rudi war seit wenigen Minuten auf seinem Zimmer — war es ihm plötzlich, als ob er das Rauschen von Frauenkleidern vor seiner Tür hörte.

Schnell öffnete er...

Auf der Treppe waren eilige Schritte vernehmbar, die bald nach unten verhallten; zu sehen war niemand. Enttäuscht wollte er die Tür schon wieder schließen, da raschelte es, als er sich bückte, fand er ein lappriges gekniffenes Zettelchen.

Klara schrieb ihm: „Liebster Rudi! Sei doch nett und laß mir die Freude! Du kannst dir nicht vorstellen, was ich für einen Riesenspaß habe, so frei und fröhlich wie eine Zigeunerin zu sein und doch deiner starken Arm zu meinem Schutze in der Nähe zu wissen. An diesem ersten Tage habe ich mehr Interessantes gehört und gesehen, als bisher in einem Jahre. Ich werde mein Lebtag

an dieser Erinnerung zehren können, und auch für meine schriftstellerische Tätigkeit wird es goldne Früchte tragen. Also, mein guter, liebevoller Bruder und laß einmal in vollen Zügen aus dem Freudenbecher schlürfen

deine Klara.“

Der Doktor schüttelte resigniert das Haupt und ergab sich von diesem Augenblick an in sein Schicksal.

Trotzdem blieb es ihm unbeschreiblich peinlich, daß er gewissermaßen gezwungen war, eine Rolle zu spielen. Er hatte das Gefühl, als ob ihn jeder mit Mißtrauen ansehe, und diese Empfindung war ihm so unbehaglich, daß er sich von den übrigen nach und nach absonderte. Er konnte es nicht vertragen, wenn ihn seine Schwester ernsthaft mit „Herr Doktor“ anredete.

So begann er also seine eigenen Pfade zu gehen und, da ihm allein größere Parteien keinen Spaß machten, gewöhnte er sich an, fleißig in das Städtchen hinabzusteigen, und dort in dem kleinen Konditorgarten bei einem Glase Melange und einer Zeitung die Stunden zu verträumen.

In dieser Konditorei sah Rudi auch eines regnerischen Nachmittags und blühte gelangweilt auf den kleinen Platz, an dem das Verdesgaden Café gelegen ist, als eine Gruppe, die über die Straße auf das Haus zukam, seine Aufmerksamkeit fesselte.

Es waren ein älteres Ehepaar und ein junges Mädchen. Die Gestalten kamen ihm bekannt vor; die Gesichter vermochte er, der vorgehaltenen Regenschirme wegen, nicht zu erkennen.

Das reisende Kleeblatt trat unter das Zeltdach; drei Schirme schlossen sich gleichzeitig, und Doktor Schmidts stauende Augen erkannten — die Familie Kaufmann!

Ueberrascht fuhr er in die Höhe. Krach! Sein Melangeglas fiel um und ging auf dem Marmortisch klirrend in Scherben.

„Herrje!“ scholl's erschrocken von drüben. Toni wandte sich um, erkannte den Schöpfer ihrer Bildung auf der Stelle und lachte ihm vergnügt zu. „Herr Doktor Schmidt“, rief sie, „sieh mal, Wamachen, der Herr Doktor!“

Auch die Eltern kehrten sich jetzt zu ihm; er trat näher, und es fand eine herzliche Begrüßung statt.

Man suchte nach einem Tisch, forderte dann den Doktor auf, mit Platz zu nehmen — und bald kam eine lebhaft Unterhaltung in Gang.

Kaufmanns waren erst gestern eingetroffen, hatten im Hotel Bellevue Wohnung genommen und beabsichtigten, längere Zeit zu bleiben.

„Wir haben hier ein Rendezvous“, sagte Herr Kaufmann lustig blinzelnd hinzut.

Toni stand kurz darauf auf und ging in den Laden, um Kuchen für die ganze Gesellschaft auszufuchen, und während ihrer Abwesenheit beugte sich die rundliche Mama vertraulich über den Tisch: „Es ist mir recht lieb, Herr Doktor, daß wir Sie hier treffen; Toni hat schon viel geklagt, daß die acht Tage, bis Herr von Domnitz ankommt, so sehr langweilig sein werden.“

„Ach so?“ antwortete Rudi merk-

lich abgekühlt, „das ist das geheimnisvolle Rendezvous?“

„Ja, selbstverständlich!“ antwortete Vater Kaufmann oergnügt. „Die Kinder sollen sich mal wiedersehen. Sie wissen ja gar nicht mehr, ob sie einander noch gefallen. Rothar ist seit dem April vom Militär frei und besucht augenblicklich die Universität in Heidelberg; aber in den Ferien will er auf vier Wochen hierherkommen.“

„Rothar, was für ein affektierter Name!“ dachte der Doktor bei sich. „Uebrigens“, fuhr Herr Kaufmann zu seiner Frau gewendet fort, „du kannst ja noch gar nicht wissen, ob Herr Doktor so viel Zeit für uns übrig hat. — Sie sind doch jedenfalls mit Ihrem Fräulein Schwester hier, Herr Doktor?“

„Ja“, plägte Rudi heraus; aber er verbesserte sich sofort: „Ich hoffe, daß meine Schwester herkommen wird.“

„Also dann sind Sie vorläufig auch verlassen“, sagte Toni, die mit einem großen Teller voll Kuchen zurückgekommen war; da wollen wir uns gegenseitig trösten und ein paar schöne Parteien machen, bis Lottchen kommt.“

„Aber Toni!“ rief die Mama vorwurfsvoll.

„Ich wollte sagen, bis Rothar kommt“, lachte Toni und zog die zweite Silbe endlos lang, Rothar, der Schöne!“

Von diesem Tage an war Doktor Schmidt nicht mehr in Verlegenheit, wie er seine Zeit verbringen sollte. Im Gegenteil, er mußte sich tapfer anstrengen, wenn er alle die Unternehmungen, die Fräulein Kaufmann ins Werk setzte, mitmachen und trotzdem zu den Mahlzeiten und zum Schlaf die ferne „Ant-menhöhe“ erreichen wollte.

Der Oberst fragte in der ersten Zeit öfter mit vorwurfsvollem Blicke, wo denn der Doktor jetzt eigentlich immer stehe; als er aber einsah, daß sein Auditorium erdglühig angetrieben worden war, suchte er sich einen anderen Zuhörer.

Mit Klara führte der Doktor eine ziemlich regelmäßige Korrespondenz. Einen Abend schob er ein Briefchen unter ihre Tür; am nächsten fand er auf seiner Schwelle die Antwort.

Seine Briefe bestanden in der ersten Zeit hauptsächlich aus Kameraden und schloßen meistens mit der Bitte, doch bald abreißen und an einem dritten Ort in Liever, gewohnter Gemeinamkeit leben zu wollen.

Klärchens Briefe waren immer erneute Freudenrufe.

Sie unterhielt sich großartig und der heimliche Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

den heimlichen Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

den heimlichen Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

den heimlichen Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

den heimlichen Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

den heimlichen Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

den heimlichen Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

den heimlichen Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

den heimlichen Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

den heimlichen Verkehr mit ihrem Bräutigab der Sache noch einen angenehmen pikanten Reiz; — hatte sie doch bisher ein jeglichen Abenteuerers bares Leben geführt und erlebte nun all die süßen Sorgen eines geheimen Eilverständnisses zum erstenmal.

Sie hatte ein unermessliches Vergnügen daran, ihrem Bruder heimlich zuzublinkeln, ihm im Vorbeigehen

en flüchtig die Hand zu drücken, Bemerkungen in das Gespräch zu schleudern, die nur ihm verständlich sein konnten, kurzum, all die kleinen Ränke und Listen auszuspielen, in deren Erfindung sonst nur Liebespaare exzellieren.

Ihre Begriffe gingen sogar allmählich an, sich romantisch zu verwirren: sie bekam eine Empfindung, als ob in ihren geheimen Beziehungen zu Rudi so etwas wie ein großes Unrecht läge, als ob sie der ganzen Welt klüßig Trotz bieten und über alle Hindernisse hinweg mutig ihrem Herzen folge.

Der Ton ihrer Briefe passte sich dieser Stimmung an und wurde demgemäß schwungvoller. Die Ermahnungen zur Sparsamkeit, die zu Anfang noch einen großen Raum eingenommen hatten — eines der ersten Bilettdouge hatte zum Beispiel folgen des Postskript gezeigt: „Du hast übrigens heute mittag nur eine Scheibe Moosbeef genommen, willst du den Reuten die Pension schenken?“ — diese praktischen Erwägungen wurden seltener und seltener, und seitdem Rudi in Kaufmanns Gesellschaft fast jeden Tag tundenweite Ausflüge unternahm, mißte sich sogar hier und da ein leises, eifersüchtiges Grollen ein.

Dafür hatte der Doktor nur ein ironisches Lächeln und den sophistischen Trost: „Ich habe den Briefdienstgedanken nicht gehabt, ich habe sogar ernstlich und wiederholt abgewartet; es tut der geschätzten Klara ganz gut, wenn sie einmal ein bißchen ihre brillante Idee nicht nur für mich bittere Folgen haben können.“

Eines Tages ließ es sich übrigens doch an, als ob den Geschwistern eine Entdeckung ihres Geheimnisses und eine gelinde Blamage nicht erspart werden sollte.

Einem neuen Gast, einer durchreisenden Russin, wurden in feierlicher Weise die Bewohner des Hauses vorgestellt.

Rudi hatte ein klägliches Zufall gerade in diesem Augenblick Rudi neben Klara positioniert, so daß Frau Klotzger „Herr Doktor Schmidt — Fräulein Schmidt“ unmittelbar nacheinander ansagte.

Die russische Dame, die mit vieler Würde die kleine Zeremonie über sich ergehen ließ, nickte gemessen und rüchelte: „Geschwister jedenfalls.“

Klara verneinte vor Schreck in den Boden sinken zu sollen, und auch Rudi befand sich in nicht geringer Verlegenheit.

Die sämtlichen Mitglieder der Lafertrunde aber lächelten sich überlegen zu. Um aus der Gemeinheit der Namen Schmidt eine Veranlassung abzuleiten, dazu mußte man natürlich von der asiatischen Grenze her verfahren sein!

Die unschuldsvolle Frau Klotzger erwiderte höflich unbefangen: „Nein, die Herrschaften sind einander ganz fremd; Schmidt ist nur ein in Deutschland sehr verbreiteter Name.“

Die Russin schien diese Aufklärung ziemlich ungnädig aufzunehmen, sie wandte sich ungeduldig ab: „Sie sehen sich ja doch ganz ähnlich.“

Das war aber den übrigen zu viel. Alle brachen in ein herzliches Gelächter über diese sonderbare Behauptung aus, und als die Fremde indigniert aus dem Saale getauscht war, kam jeder einzelne mit einer kleinen Rederei auf Klärchen zu. Der Oberst meinte vergnügt: „Aber rot hätten Sie darüber nicht zu werden brauchen, es wäre doch am Ende keine Schande.“

(Fortsetzung folgt.)

Frühlings- Blut- und System-Reiniger.

In den Wintermonaten sammeln sich Unreinigkeiten an, das Blut wird unrein, und die Nieren und Därme arbeiten nicht recht, was sogenanntes „Frühjahrsfieber“ verursacht. Man fühlt sich müde, schwach und faul. Electric Bitters, die kräftigende, reinigende Frühjahrsmedizin, ist, was man braucht; sie regt Nieren, Leber und Därme zu gesunder Tätigkeit an, reinigt das Blut und bringt Gesundheit, Kraft und Schaffenslust zurück. Electric Bitters macht einen viel neugeborenen fühlen. Man begimme eine vierwöchentliche Behandlung und bereite sich für den Frühling vor. Garantiert. Alle Apotheken, 50c und \$1. S. E. Wadell & Co., Philadelphia oder St. Louis.

Rev. D. Schrimpf.

Rev. A. Zimmermann.

Rev. A. Zimmermann.

Rev. A. Zimmermann.

Rev. A. Zimmermann.

Rev. A. Zimmermann.

Rev. A. Zimmermann.

Rev. A. Zimmermann.

Billig zu verkaufen, an der Santa Clara, 100 Acker

70 Acker in Feld; Haus, Cisternen, schwerer schwarzer Boden.
Auch 2 Wohnhäuser in Neu-Braunfels, jedes über \$2500 wert, irgend eines zu verkaufen für \$1500.
— Man adressiere an Wm. F. Hall, Neu-Braunfels, Texas.

Ein junger kräftiger Deutscher

von einer Farm in Missouri, Arbeit auf einer Farm oder in der Stadt, in Comal, Bays, Guadalupe oder Bexar Co. Man adressiere an Luckemeyer, 2102 McKinney St., Dallas, Tex.

Zu vermieten.

Ein gutes neues Wohnhaus, mit hohem Wohnzimmer, Kamin, Küche mit Vorratskammer, Schlafzimmer, und Badezimmer, mit allen modernen Einrichtungen. Monatlich, Wasser eingeschlossen. Nähere Auskunft erteilen J. G. Gieseler, Austin, und Ed. Braun, Neu-Braunfels.

Kirchenspiegel.

In der Deutsch - Protestantischen Kirche zu Neu - Braunfels:

Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 10 Uhr.
Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 11 Uhr.
Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 1/2 8 Uhr.

G. Morshinweg, Pastor.

Evangelisch - lutherische Gemeinde - Gemeinde, Marion.

Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm. Sonntagsschule; 10 Uhr vorm. Gottesdienst.

Jeden 4. Sonntag im Monat 11 Uhr: Frauenverein.

4 Uhr nachm.: Jugend - Verein. Extra - Versammlungen nach Bedarf.

Thos. Peterson, P.

In der evang. Friedenskirche am Heronimo findet jeden Sonntag um 1/2 10 Uhr morgens Sonntagsschule statt; Gottesdienst wird am 1. u. 4. Sonntag in jedem Monat um 10 Uhr morgens gehalten. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends ist der Kirchendior.

Phone: Neu Braunfels No. 93-1 (Ernst Zipp's Store).

Phone Sequin No. 40-2 (King Alfred Kneib's Store).

Post-Office: Neu Braunfels R.R. oder Sequin R. R. 1.

J. Janowski, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erläuterungskirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

C. Knifer, Pastor.

Evangelische Christus - Gemeinde bei Seguin, Tex. (Reinners Schule). Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Ein jeder ist freundlich eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Arno A. Zimmermann, Ev. Pastor.

Evangelische Luther - Melanchthons Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet statt: 9 Uhr morgens Gottesdienst. Englischer Gottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat um 8 Uhr abends. Am 2. und 4. Sonntag abends ist Jugendverein. Ein jeder ist herzlich willkommen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Rev. Arno Zimmermann.

Methodisten-Kirche: Gottesdienst am 1., 2. und 4. Sonntag in Neu-Braunfels, jeden 3. Sonntag in Bado. Dr. Fisher von Can Marshall amtiert jeden 3. Sonntag in Neu-Braunfels.

Versammlung der „Epworth League“ jeden Sonntag Abend um 1/2 7 Uhr.

Rev. D. Schrimpf.

Paulus - Gemeinde zu Redwood, jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 9 Uhr Sonntagsschule.

Jorn, jeden zweiten Sonntag nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule, nachmittags 3 Uhr Gottesdienst.

Ev. luth. Christus - Gemeinde, Lockhart. Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat nachm. 2 Uhr Sonntagsschule. 3 Uhr Gottesdienst in der Presbyterianer-Kirche.

Mohanna des Pastors in Redwood, Postoffice: San Marcos, Tex. 9. Telefon: Martindale No. 46. 92. oder Martindale No. 679.

Rev. A. Roerner, Pastor.

Kopfschmerz

ist eine der gewöhnlichen Symptome bei Frauenleiden und wenn Ihr Euch davon befreien wollt, muß zuerst die Ursache beseitigt werden. Eine Arznei, die einfach den Schmerz tötet, geht nicht bis zum Sitz des Leidens und tötet nicht die Ursache. Was Ihr braucht, ist eine Frauen - Medizin — eine die direkt — aber mild — auf die weiblichen Organe wirkt.

Rehnt

Cardui

das Frauen-Zonit.

„Gel. Billie Gibson in Chicksman, Texas, schreibt über ihren Versuch mit Cardui: „Vor um, ungefähr drei Jahren kam ich in das Alter der Weise und lag fast neun Monate krank im Bett. Zuweilen hatte ich unerträgliche Kopfschmerzen und andere Schmerzen. Ich nahm Cardui und bin jetzt von allen meinen Leiden befreit. Ich empfehle Cardui so lange ich lebe.“ Cardui ist die Medizin, die Ihr nötig habt. Versucht ihn.“

THE BEST WAY TO KEEP POSTED

ON market or crop conditions, or to secure the latest information of any sort is to employ Bell Telephone Service.

It will take you a long or short journey with a substantial saving of time, effort and money. RURAL TELEPHONE SERVICE is easily had at very low cost. Apply to our nearest manager or write to THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH AND TELEPHONE CO. DALLAS, TEXAS.

LOCAL LONG DISTANCE TELEPHONE SERVICE

Allerlei.

Ein interessantes Ingenieur-
werk soll demnächst im wilden Teil
des Himalayagebirges in Angriff ge-
nommen werden, nämlich eine 75
Meilen lange Kabellesebahn
Verbindung der Stadt Kaschmir
mit Abbottabad in Pendschab. Zwei
Meilen Abstand von drei Metern pa-
ra-
— das eine für den Hin-, das
andere für den Rücktransport —, die
Spurweite von etwa 800
Fuß durch eine Reihe von Stahlfür-
en in Höhe bis zu 100 Fuß gestützt
werden, sollen auf Grund des fertig
gearbeiteten Projektes durch eine
große Anzahl Berggasse
geführt werden, in der die Gefas-
seln für den Transport von Holz
— die Konstruktion einer Zahn-
bahn schon aus diesem Grunde
geschlossen erscheint. Die ganze
Bahn wird in Abschnitte von je
1 engl. Meilen geteilt und jede
einzelne soll ihre eigenen, durch elek-
trische Kraft betriebenen Zugabel-
schienen. Jeder Schwebewagen wird
eine Belastung von vier Cent-
ner eingerichtet sein und wenn auch
den Anfang keine Passagierbe-
lastung vorgesehen ist, so will man
nach einem Jahr, falls beim Bau
transport keine Unfälle zu verzeich-
nen und die Anlage ihre genü-
gende Sicherheit dargelegt hat, auch
für Reisende einstellen. An
verschiedenen Stellen müssen die Ba-
nen über breite, gähnende Abgründe
1500 Fuß Tiefe und mehr roll-

— Kinder mit Würmern sind blaß,
gelaunt und fränktlich die meiste
Zeit. Um die Schmarotzer loszuwer-
den, ist Whites Cream Vermifuge
das anerkannteste Mittel. Sind die
Würmer fort, so wird das Kind ge-
sund, frisch und munter. 25c die
Packung bei G. B. Schumann. Adv.

— Eines der wertvollsten Mittel,
Schwankungen des Klimas —
auf der ganzen Erde, sei es in
den kalten Gegenden — festzustellen,
ist in den Gletschermessungen, die
eine Reihe von Jahren von einer
internationalen Gletscher-Kommission
geführt werden. Aus ihrem letz-
ten Bericht scheint sich nun zu erge-
ben, daß im allgemeinen die Glet-
scherschwankungen zurückgehen. Beson-
ders ist dies der Fall in den Alpen
Kaukasus, Altai und in Alaska
auch die ungeheuren Eismassen,
Grönland bedecken. Scheinen in
letzten Jahren etwas abgenom-
men zu haben. Die norwegischen und
nordamerikanischen Gletscher ge-
hen zurück (der Grand Pacific hat in
letzten Jahren etwa 25 Kilometer verlor-
en). Die Gletscher der Pyrenäen da-
gegen rücken vor. An einigen Stellen
ist der allgemeine Einbruch durch
die Umstände verlangsamt, so am
Monte Blanc, wo zwei Gletscher vor-
er, einer still steht und ein anderer
langsam zurückzieht. Ferner
sagt man, die Schwankungen der
Gletscher mit den Sonnen-
flecken in Zusammenhang bringen zu
können, deren Häufigkeit in regel-
mäßiger, etwa elfjähriger, Periode
abnimmt, doch scheint sich die
Annahme nicht zu bestätigen. Nach
Messungen sieht es vielmehr so
aus, als ob seit einem halben Jahr-
hundert die meisten Gletscher in
Abnahme, wenn auch langsamen
Gang begriffen sind. Bestimmte
Angaben werden sich natürlich
finden lassen, wenn aus einer
Reihe von Jahren Beobach-
tungen von möglichst vielen Stellen
liegen.

Man nehme Gerbne für Indi-
en. Es erleichtert in wenigen
Minuten und treibt die gährenden
Gase, die das Leiden verursachen,
die Wärme und dann hinaus. 50c
die Packung bei G. B. Schumann. Adv.

— Wie ein Märchen liest sich die
Beratung der Glüge des Störst-
fisches. Zweisieders in und über
Petersburg. „Hja Mjoromets“
— durch vier Motore von je
zwei Pferdekraften getriebene
Maschine, welche drei und eine
Halbe Tonne wiegt und neben den un-
ermeßlichen Mengen an Brennmaterial
auch Menschen tragen kann, die
mehr als eine Tonne wie-

Makes Healthy Bowels

THIS simple rule of health is daily called attention to by every doctor in the land, whose first question to the patient almost invariably is, "Are your bowels regular?" Yet there's not one person in fifty who takes proper care of the bowels. And the result of this foolish neglect is nine-tenths of all ill-health. If today you are unable to free your body of waste matter at the usual time, or if the act causes straining, pains and discomfort, don't let that condition occur again tomorrow. Unless your bowels can carry away the waste materials left after food is digested, decay sets in, the poisons of which, taken up by the blood, increase the risk of Typhoid Fever, Appendicitis, and many other serious diseases. In treating constipation, there is a right way and a wrong way. The wrong way is to take harsh purgatives which even though they do clear the bowels, cause griping and nausea, injure the delicate tissues, and so disturb the normal functions as to cause the return of constipation. The right way is to help Nature to produce natural movement, without pain or discomfort, by using

Rexall Orderlies

More Than One Hundred Million Were Sold Last Year

This enormous quantity was used with good results by busy men who suffered from constipation, due to lack of exercise, or indigestion caused by overwork — by children whose parents realize the harmful effect of common purgatives — by old people whose systems cannot stand anything harsh — by women during pregnancy, and after childbirth, when any medicine with a violent action would be particularly dangerous. Many of these people are your neighbors and friends. Ask anyone who has ever used them — they'll tell you Rexall Orderlies satisfied and helped them.

— a gentle laxative in the form of a chocolate-tasting tablet. One of these tablets eaten just before going to bed will help to restore your bowels to normal activity at a time when, your body being at rest, the medicine can do its best work. As a result of taking that tablet (or say two, if your case is obstinate), your bowels will move easily and naturally in the morning. The use of Rexall Orderlies for a few days afterward will restore normal regularity. Even chronic constipation is benefited by them, and it is not necessary to continue the treatment for a long time, because, instead of driving Nature, they simply help her to help herself.

Sold only at the more than 7,000 Rexall Stores and in this town only by us. In vest pocket tin boxes, 10c, 25c, 50c

This Is Our Guarantee— You

Risk No Money

If Rexall Orderlies do not make your bowels act right, tell us so and we'll give back your money without asking a single question. There is no red tape to this guarantee. It means just what it says. You sign nothing. We won't hesitate, or ask you any questions. Your word is enough. If Rexall Orderlies do not do all you expect them to — if you don't feel better after using them and find that they are the pleasantest-acting and best laxative you have ever used, we want you to tell us and get your money back.

H. V. SCHUMANN,

San Antonio St. New Braunfels, Texas.

Rexall Means "KING OF ALL" — Ours is The Rexall Store in this town.

halte; wenn's Sie's habe, dann will ich's mit."

Ein trauriger Unfall. „Vor etwa sieben Jahren," schreibt Herr Peter Huppings von Antree, N. Dak., „fiel unter damals drei Jahre altes Mädchen von einem Stuhl und wurde infolgedessen so gelähmt, daß es ein ganzes Jahr auf Stühlen und Kissen herumtrug, gerade wie ein kleines Baby. Es war ein trauriger Anblick. Während dieser Zeit nahm ich sie zu verschiedenen Ärzten, doch keiner konnte etwas für sie tun. Ein Freund empfahl uns den Gebrauch des Alpenkräuters. Ich fuhr 15 Meilen weit zu den Agenten und kaufte zwei Flaschen. Unter kleinen Mädchen wurde vollständig geheilt und ist jetzt so stark und gesund, daß es der Mutter bei allen Hausarbeiten hilft."

Horn's Alpenkräuter hat den Sonnenschein der Gesundheit in viele durch Leiden verdüsternde Häuser getragen. Kaufende bezeugen dies. Es ist keine Apotheker-Medizin. Spezial-Agenten liefern es dem Publikum. Falls Sie keinen Agenten kennen, schreiben Sie an: Dr. Peter Huppings & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. (Advertisement.)

Wir oder nicht!

Sergeant Drillhase geht mit einem Einjährigen seiner Kompanie spazieren. Da begegnet ihm ein Herr, der den Hut zum Gruße lüftet.

Sergeant: „Hat der mir gegrüßt?"

Einjähriger (korrigiert): „Nicht!"

Sergeant: „So, Jüden."

Einjähriger: „Nein, Sie!"

Sergeant: „Also hat er doch mich gegrüßt!"

Auf der Eisenbahnstation.

Man wartet auf den Personenzug. Ein D-Zug, der hier hält, mußte vorher die Station passieren. Schon wartet der Vorsteher: „Zurücktreten!" als der Schnellzug heran- und vorbeibraust. „Junge, Junge, was geht das hier?" sagt da ein alter Bauer, „da hat so der letzte Wagen so daun, der hei mitkommt!"

Entgleiste Redner.

Ein paar lustige Entgleisungen von Rednern stellt eine Londoner Wochenchrift zusammen. Ein wenig boshaft endete der Damentrost eines Herrn, der im Eifer seiner Rede schloß: „Die Frau, ja die Frau bedarf keines Lobes: sie spricht für sich selbst." Mit feinen Wörtern schloß ein anderer Redner der Rede, als er sagte: „Sie ist so süß, daß vor ihren Augen der Honig errödet und der Syrup beschämt beiseite steht." Feinschmecker war die Entgleisung eines Hochzeitsredners, der dem taubstummen Brautpaar mit Empfindung, unangenehmlich „Glück" wünschte. Dagegen hatte ein anderer Redner mehr Recht, als er es ahnte, als er in aller Garmutigkeit bei einem Ehrenbankett für einen Lustspielredner sein Glas erhob: „Der Gesundheit unseres verehrten Verfassers! Möge er so lange leben, daß er so alt wird, wie seine Witze." Der verehrte Lustspielredner soll mit einem sehr gewungenen Lächeln gedankt haben.

Neu-Braunfeler Apotheker verdient Lob.

Apotheker R. B. Richter verdient die Anerkennung der Neu-Braunfeler für die Einführung der einfachen Budthorn-Rinde und Glucerin-Mischung, bekannt als Adler-E-Ka. Dieses einfache Mittel wurde zuerst verübt, indem es Appendicitis kurierte, und jetzt hat man entdeckt, daß eine einzige Dosis sauren Magen, was im Magen und Verstopfung sofort beizieht. Adv. 11

Zimmer derselbe.

Professor: „Wie lange Weltumseglungen unternahm James Cook?"

Randbat: „Zwei!"

Professor: „Richtig. Und auf welcher kam er um's Leben?"

Schlecht gelernt.

Fremder: „Warum hinkt Ihr Pferd hinten?"

Fiafer: „Weil es ihm vorne nicht fehlt!"

Eisenbahn-Jahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der S. & N. Bahn:

Nach Süden:
No. 5.....5:58 morgens
No. 7.....8:34 morgens
No. 1.....4:36 nachm.
No. 9.....9:14 abends

Nach Norden:
No. 10.....4:20 morgens
No. 8.....8:34 morgens
No. 4.....2:56 nachm.
No. 6.....9:14 abends

Zug No. 4, der „Nightflyer", ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars", das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zug kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in „Chair Cars" ohne Umsteigen nach Dallas, St. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.

Züge No. 8 und 9 sind Localzüge. W. A. Nims, Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu Braunfels:

Nach Süden:
No. 21 (Mamo Spec.) 5:55 morgens
No. 5 (Flyer).....6:15 morgens
No. 7 (über Austin).....5:45 morgens
No. 3 (Local).....3:05 nachm.
No. 9 (Limited).....7:15 abends

Nach Norden:
No. 4 (Local).....7:55 morgens
No. 10 (Raty Limited).....10:04 morg.
No. 8 (So the Minute).....9:34 abends
No. 6 (Raty Flyer).....10:05 abends
No. 22 (Mamo Spec.).....11:30 abends

No. 6 nimmt nur Passagiere auf, die weiter als St. Worth und Dallas gehen. Zwei südlich gehende Züge, No. 9 und 5, halten an, um Passagiere von nördlich von Dallas und St. Worth gelegenen Stationen aufsteigen zu lassen.)

Anzeigen

Sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgen um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere geehrten Kunden freundlichst, sich hier nach richten zu wollen.

Kümmungsoll.
Die Herausgeber.

Dr. A. Garwood.

New Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in Schumanns Apotheke; Telephone 18—3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. L. G. Wille,

New Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: Boelders Gebäude oben, Telephone 35—2 R. Wohnung: Mühlen-Strasse No. 315, Telephone 35—3 R.

Dr. A. H. Noster.

Praktischer Arzt.

Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephone No. 33. New Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards.

Office in Richters Apotheke. Phone 144.

Dr. M. C. Hagler,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Speziell vorbereitet für die Behandlung von Nerven-, Hals- und Lungenleiden. Office im neuen Holz'schen Gebäude, 601 San Antonio-Str. Telephone: Office 346, Wohnung 347.

Dr. A. J. Hinmann,

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer

Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telephone 297. Bestellungen können auch nach Boelders Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. B. Windweber.

Deutscher Zahnarzt.

Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielsstein,

Zahnarzt

Office in Boelders Gebäude. Telephone: Office, 28—29. Wohnung, 28—30.

Dr. R. S. Beattie

Tierarzt und Tier-Zahnarzt.

Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telephone 147.

Agentur für Vieh-Versicherung.

Ad. Seidemann,

deutscher Advokat.

Office über Wm. Tays' Sattler-Geschäft.

Neu-Braunfels, Texas

Herbert G. Henne. John R. Fuchs.

Henne & Fuchs

Deutsche Advokaten

New Braunfels, Texas

Martin Faust,

Advokat.

Office in Holz's Gebäude.

Neu-Braunfeler Ge-

genossenschaftlicher Unterstü-

ungs-Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu-Braunfels und Um-
gebung, auf die einfachste Weise ein-
gerichtet, für Frauen und Männer.
Keine Grade, keine zeitraubenden
Anträge, keine Verbindung mit an-
deren Organisationen.

Solche, die sich in den Verein auf-
nehmen lassen wollen, können sich
durch eines der nachstehenden Mitglie-
der des Directoriums anmelden lassen.

Joseph Faust, Präsident.

E. B. Wessler, Vice-Präsident.

F. Hampe Sekretär.

Otto Heilig, Schatzmeister.

F. Druebert, Wm. Pipp Jr. und
Joh. Rath, Direktoren.

Ankunft und Abgang der Post.

Von Neu-Braunfels über Sattler
nach Granes Mill um 7 Uhr morgens
täglich außer Sonntags; Ankunft in
Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmit-
tags täglich außer Sonntags.

Von Neu-Braunfels über Smith-
son's Valley nach Spring Branch um
7 Uhr morgens täglich außer Sonntags.
Ankunft in Neu-Braunfels um
5 Uhr nachmittags täglich außer
Sonntags.

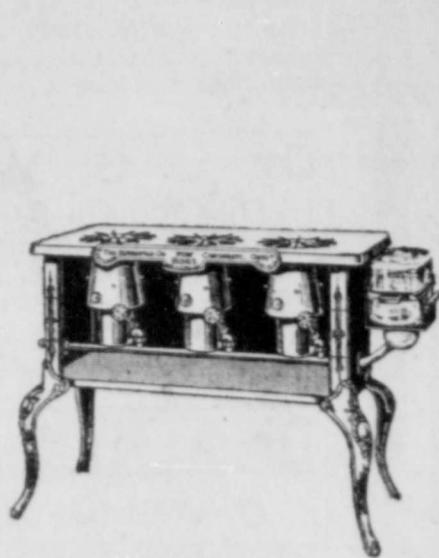
Die „Rural Free Delivery Car-
riers" verlassen Neu-Braunfels um
9 Uhr morgens und kommen bis zu
4 Uhr nachmittags zurück.
Alle Postkassen müssen, wenn sie
rechtzeitig befördert werden sollen,
mindestens 30 Minuten vor Abgang
der Post in hiesiger Office aufgegeben
werden.

Otto Heilig, Postmeister.

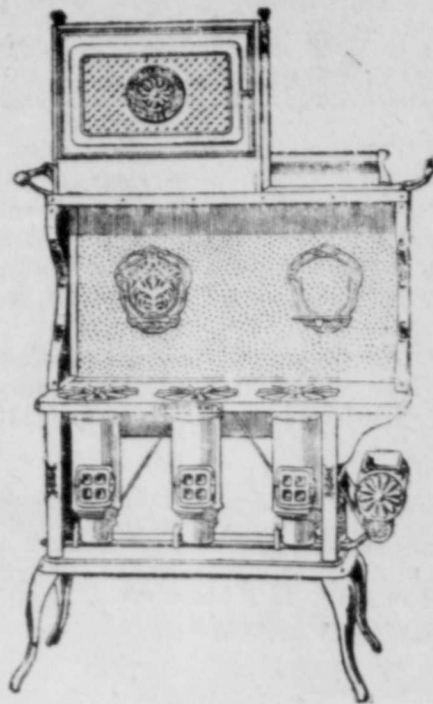
Jetzt ist die Zeit, um Ihrer Frau es bequem zu machen.

Läßt euch einen Oel- oder Kochofen zeigen. Wir haben immer alle Größen.

Perfection Oel-Ofen, Boss Oel-Ofen, Quick Meal Gasolin-Ofen.



Boss



Perfection.



Boss

Auch haben wir eine große Auswahl Back-Ofen. Alles wird unter voller Garantie verkauft.

LOUIS HENNE CO.

Kultur-Bildchen aus „trocknem“ Gebiet.

Aus dem „Oklahoma Vorwärts“ vom 13. März.

Bundesbeamte, welche sich mit der Unterdrückung des Spirituosenhandels im ehemaligen Indianergebiet (im östlichen Oklahoma) befaßten, haben eine ganze Reihe von Verhaftungen in Tulsa und Umgegend wegen Uebertretung des Prohibitions-Gesetzes vorgenommen. Unter den Verhafteten befinden sich einige von den „prominentesten“ Bürgern Tulsa's. Es heißt, daß diese Prominenten dem Prohibitions-Gesetz schon seit zwei Jahren fortgesetzt ein „Schmippchengeschlagen“ und sich verschoren hätten, Spirituosen im Großen heimlich nach Tulsa einzuführen. Die Bundesregierung soll bereits 29 Personen in Anklagenzustand versetzt haben.

Die letzte Woche in Oklahoma City abgehaltene Convention der Viehzüchter des Südwestens scheint in den dortigen Gerichten noch ein Nachspiel zu erzielen. Auf der Convention folgenden Unterhaltung im Auditorium soll es nämlich nichts weniger als einwandfrei zugegangen sein. Erstens sei von den Festleitern, oder denjenigen, welche das Arrangement des Unterhaltungs-Abends in Händen hatten, die Rannakte der Bundesgesetze übertreten worden, indem man ein unmoralisches Frauenzimmer von Chicago importierte, das vor den Tausenden von Gästen als „Sapho“ posiert haben; zweitens seien, in Widerspruch mit dem Prohibitions-Gesetz, etwa 6000 Flaschen Bier an die Gäste verabfolgt worden; und drittens hätten hochstehende städtische Beamte ihre Pflicht hintangeseht. Zum Zwecke der Untersuchung erschien letzten Samstag County-Anwalt Pope vor Superior-Richter Lindfield und verlangte die Ernennung eines Spezial-Gerichtshofes unter Leitung der County-Anwalts-Office. Die hochnotpeinliche Untersuchung hat bereits am Dienstag begonnen. Das Publikum ist natürlich gespannt, was bei dieser Untersuchung herauskommen wird.

In einer von der „United Civic Federation“ von Oklahoma City im „Kingsade Hotel“ dafelbst abgehaltenen Sitzung wurde eine „Local Option“, und Hochlizenzen-Vorlage ausgearbeitet, welche in der nächsten Legislatur-Sitzung den Vertretern derselben vorgelegt werden soll. Die Vorlage bestimmt, daß alle Einnahmen aus den Spirituosen-Lizenzen dem County zu fließen. Jede Person, welche eine Lizenz erlangt, hätte \$150 in den Staatskass, \$500 in den Countykass und nicht über \$1000 in die städtische Kasse zu bezahlen. Die Lizenzen sollen von einer speziell zu schaffenden Lizenzbehörde in jedem Gemeinwesen ausgestellt werden.

„Local Option“ wird mit dieser Vorlage dadurch erlangt, daß jedes einzelne Gemeinwesen oder County darüber entscheiden kann, ob offene Wirtschaften geführt werden dürfen oder nicht. Die Gesellschaft, und mit ihr jeder vernünftige Bürger, glaubt, daß vom moralischen sowohl als vom finanziellen Standpunkt aus die offene, lizenzierte Wirtschaft den „Bootleggern“ und Klüffertneien, deren erfolglosen Unterdrückungsversuche und Prozeßierung nur große Kosten verursachen, weit vorzuziehen sei. Unter den Mitgliedern dieser Gesellschaft befinden sich die geachteten Bürger und größten Steuerzahler von Oklahoma City.

* Cordova in Guadalupe County hat jetzt Telefonverbindung mit Seguin, und die Herrn Philipp Stauberger, Bruno Soeffe, Oscar Maves, Fritz Wischtemper, Harry Dölle, Otto Dölle und Albin Vorderer haben ihre Wohnungen mit Telefon-Apparaten versehen. — Mehrere neue Telefonlinien werden südlich von der Sunset-Bahn errichtet.

— Aus Hagerstown, Maryland wurde am 17. März berichtet: Ein 14 Pfund schweres Baby wurde heute als Postpaket durch den Landbriefträger W. S. Knopfer von Clear Spring nach Indian Spring, eine Strecke von zehn Meilen, befördert. Die Mutter des Kleinen hatte der Gr-mutter, die das Kind in Obhut hatte, telephoniert, ihr das Kind zu bringen. Da die Großmutter aber zu leidend war, um die Reise zu unternehmen, so übergab sie das Kind der Post. Sie hing dem Baby die Adresse um den Hals und die Postmarken klebte sie ihm auf die Stirn.

— Ein Mitarbeiter der New York World ist eben von einer Reise nach der alten Welt zurückgekehrt und zählt nun in seiner Zeitung fünfzig der interessantesten Dinge auf, die er auf der Reise gesehen hat. Als erste Stadt Europas bezeichnet er Berlin. Berlin ist außerdem die sauberste Stadt der Welt, hat im Adlon das feinste Hotel, im Palais de Danse den herrlichsten Ballsaal, im Deutschen Theater die besten dramatischen Vorstellungen. Die beste Oper hat die Scala in Mailand, das beste Symphonie-Orchester das Kasino in Monte Carlo, das beste Ballett das Marins-In-Theater in St. Petersburg, das schönste Theater Wien—die Hofburg, das schönste Opernhaus Paris. Das beste Essen giebt es in Wien und Paris, die gastfreiesten Leute in Russland, die entzückendsten Menschen in Wien, die schönsten Frauen in St. Petersburg. Die lustigste Stadt ist Budapest, die ödeste Stadt Rom, die schmutzigste Jerusalem, die geräuschvollste Lissabon, die am meisten überfüllte Neapel. Das schönste Gebäude ist die berühmte blaue Moschee in Konstantinopel, das schönste Denkmal

das Victor Emmanuel-Denkmal in Rom, der stumpfsinnigste Platz Raxim's in Paris. Dagegen findet man in den Pariser Hotels die am besten gekleideten Damen — die Amerikanerinnen, die sich dort vorübergehend aufhalten.

— Eine deutsch-chinesische Zeitschrift wird jetzt in Tsingtau herausgegeben, die „Der West-Ostliche Bote“ betitelt ist und als Monatschrift zur Vermittlung deutscher Sprache und Kultur im fernen Osten bezeichnet ist. Sie wird von der Deutsch-Chinesischen Hochschule herausgegeben und von Herrn Lessing redigiert. Sie soll für die deutschsprechenden Chinesen geeignete Lektüre zur Weiterbildung sein und zugleich deutsche Kultur unter den Chinesen verbreiten. Dieser Zweck hat beste Aussicht auf Erfüllung, da die wichtigsten Artikel neben der deutschen Schrift in chinesischen Charakteren gedruckt sind.

Tiere als Propheten.

Unter den Wetterpropheten aus dem Tierreich verdient der Laubfrosch seinen Namen nicht, den er genießt, weil er sich meist dann erst ins Wasser zurückzieht, wenn die feuchte Witterung bereits eingetreten ist. Dagegen liegt viel Wahrheit in dem Sprüchlein: „Wenn die Schwalben niedrig fliegen, werden wir bald Regen kriegen.“ Denn die Fliegen lieben trockne Luft und halten sich deshalb vor Beginn des Regens, wenn die oberen Luftschichten bereits feucht sind, nahe dem Erdboden auf, wohin ihnen die nahrungsfuchenden Schwalben folgen müssen. Aus dem gleichen Grunde springen auch die Fische vor dem Regen aus dem Wasser, um fliegen zu schnappen. Von alters her als Wetterpropheten berühmt sind die Spinnen. Zur Erklärung sagt der Zoologe Voigt: „Die Spinnen sind gegen das Wetter sehr empfindlich, weil sie viel Feuchtigkeit aus der Luft einsaugen.“ So soll es auf ein schönes Wetter deuten, wenn die Spinnen die Beine weit ausstrecken und fleißig spinnen, während sie sich bei Regen-

wetter zusammenkauern Wer Hühneraugen hat, kann auch als Wetterprophet gelten, denn das bekannte Schmerzen der Hühneraugen rührt daher, daß bei hoher Luftfeuchtigkeit das Leder der Schuhe quillt und den Fuß drückt.

Die Nummer.
„Ich möchte ein halbes Duzend Socken für meinen Gatten.“
„Nummer wieviel?“
„Es ist mein dritter.“

Großer
Kinder-Maskenball
— in der —
Barbarossa Halle
Ostermontag, den 13. April.
Anfang 7 Uhr abends.
Freundlichst ladet ein
Hdo Sipp.

Großer Ball
— in der —
Orth's Pasture Halle
Freundlichst ladet ein
Sonntag, den 29. März.
L. A. Krueger.

Großer Ball
— in —
Makdorffs Halle
Samstag, den 28. März.
Freundlichst laden ein
Oberkamp & Schreier.

Großes
Preis- und Pot-
Schießen
— in —
Bracken
am 12. April 1914.
Es wird nur mit 22 Cal.-Gewehren gewehren geschossen. Es sind auch Stützblöcke erlaubt. Anfangs 9 Uhr morgens. Für Essen und Trinken wird geforgt.
Freundlichst ladet ein, der
Bracken 22 Cal.-Schützenverein.

Großer
Oster-Ball
— in —
Bulverde
Samstag, den 11. April.
Freundlichst laden ein
A. & D. Kabelmacher.

Großer
Kinder-Maskenball
— in der —
Clear Spring Halle
Samstag, den 28. März.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Abends Ball für Erwachsene.
Freundlichst ladet ein
Gugo Bartels.

Opernhaus

Einen Abend nur

Sonntag, den 29. März

Dubinsky Bros. offerieren die eindruckvollste Geschichte, die je auf die Bühne gebracht wurde:



“THE
PRICE
SHE
PAID”



Eine in jeder Einzelheit vollständigste Produktion.

Vorzügliche Gesellschaft mit Shirley Mayberry an der Spitze.

Preise: \$1.00, 75c, 50c.